



Das leuchtende Glas

von H. Häring

Geschichte und Fertigung

Wer denkt schon das Glas älter ist, als wir uns das vorstellen können. Es weiß auch kein Wissenschaftler wer das Glas eigentlich erfunden hat. Man vermutet das um 1000 v. Chr. die Erfindung mehr durch Zufall entstanden ist. Die Herkunft des Glases stammt vermutlich aus dem mittlere Osten, wo das heutige Syrien oder Türkei liegen könnte. Das Glas verbreitete sich sehr schnell im Mittelmeerraum. Glas wurde zu der Zeit, als etwas sehr Edles gehandelt, denn es wurde für den Alltag des Lebens hergestellt. Es wurde danach in Griechenland, Zypern und Ägypten produziert. Das Glas wurde in Formen gegossen und dabei gedreht, dass man hohle Artikel bekam. Dann wurden die Formen zerstört um an die Ware heran zu kommen. Glas wurde in vielen Jahrhunderten als Alltagsware hergestellt. Glas inspirierte viele Künstler zu allen Zeiten um etwas Einmaliges daraus zu schaffen, was auch die Geschichte uns beweist. In den Museen auf der ganzen Welt kann viele Jahrhunderte altes

Glas bewundern und man ist überrascht über die Vielfältigkeit und Schönheit mit dem man das Glas hergestellt hat.

Glas ist ein Gemenge aus Quarzsand, Soda, Pottasche, Feldspat, Kalk und bei der Farbgebung die entsprechenden Mineralien, in dem richtigen Mischungsverhältnis. Bei der Färbung des Glases haben die Arkanisten (Farbgestalter) von rotem Glas wurde Z. B. Kupfer oder Gold verwendet und man könnte die Liste der Farbmittel weiter fortführen. Das Gemenge kommt in die Wanne und zwischen 1250 Grad und 1450 Grad je nach Verwendungszweck geschmolzen. Zum verarbeiten des Glas wird die Temperatur auf ca. 850 Grad Celsius abgekühlt. Bei der Glasherstellung gibt es drei Arten der Herstellung: „Mundgeblasenes Glas was frei geblasen wird, dann das Blasen in einem Model und die maschinelle Fertigung. Wenn der Mundglasbläser ein Tropfen (Posten) mit einem Rohr das zwei Handgriffe hat (Glasmacherpfeife) aus dem Schmelzofen (Hafen) holt und es leicht formt, ist das der Anfänger. Danach gibt er diesen leicht geformten Posten zur weiteren Bearbeitung weiter, um das durch wälzen des Posten neue Glasportionen aufgelegt (Külbel). Das Auflegen von Glas nennt man überstoichen. Danach wird der Külbel

in der Form (Model) eingelegt und zu dem ausgearbeiteten Model geblasen. Das Model kann aus Buchenholz, Messing, Kupfer oder Eisen sein. Durch die Holzformen entsteht dabei ein wunderschöner Glanz des Glases. Ist das Glas fertig, ist ein Endprodukt oder es geht zur weiteren Bearbeitung. Die weiteren Schritte zur Bearbeitung des Glases, sind das Schleifen oder Ätzen. Das Schleifen wird vom Glasschleifer mit einer ruhigen Hand und sehr gute Augen ausgeführt, wobei er aus dem Glas schöne Motive herausschleift. Diese Arbeit ist sehr aufwendig und mit viel Geschick verbunden, denn hierbei kann man sich keinen Fehler leisten, denn dann ist das Glas entweder unbrauchbar oder wertgemindert. Dann das Ätzen wird einmal mit Schablone oder mit Wachs getätigt. Die Schablone wird aufgelegt und das Glas wird mit Flursäure bearbeitet bis das Dekor sichtbar ist, danach wird es gereinigt. Beim Ätzen wird Wachs auf das Glas aufgebracht und mit der Nadel entfernt, danach wird es auch mit Säure behandelt. Dann wird das Wachs entfernt, nachdem ist das Dekor sichtbar. Es gibt dabei noch das Überfangglas, dabei wird dem Kübel farbiges Glas aufgelegt (überstochen) um so ein mehrschichtiges Glas zu bekommen. Damit kann der Schleifer ein Motiv herausschleifen oder es wer-

den Fenster eingeschliffen und dann bemalt. Die Bemalung nennt man Emailmalerei, denn sie ist bei vorsichtiger Säuberung ewig haltbar. Der Glasbläser fertigt seine Ware an der Lampe (Gasbrenner), dazu hat er schon vorgefertigtes Glas. Dies kann aus Glasröhren oder Glasstäben bestehen, z.B. Weihnachtskugelerstellung. Glas ist ein amorphes Material was man nicht einordnen kann ob es ein Metall oder Nichtmetall ist, denn Glas kann man nicht mehr in seinen einzelnen Komponenten zerlegen, aber man kann es immer wieder einschmelzen und daraus neue Produkte herstellen. Das eigentliche Uranglas haben wir einen Apotheker und Naturforscher Namens Martin Heinrich Klaproth zu verdanken. Er lebte in der Zeit von 1743 bis 1817. Er experimentierte mit Pechblende und extrahierte das Uran daraus und benannte das neue Element Uranit, nach dem kurz zuvor entdeckten Planeten Uranus. Später nannte man es in Uranium um, dann wurde es ganz einfach in Uran genannt. Zu der Zeit wusste noch kein Mensch von der Strahlung die von dem Element ausging. Den Nachweis erbrachten erst gegen Ende des 19. Jahrhundert Becquerels und Madam Curie. Die ersten Urangläser wurden wahrscheinlich in den Jahren um 1810 - 20 gefertigt in der Gräflich Schagoffschen Glashütte zu Schreiberhau. Da die Farbgestalter (Arkanisten) in

den Glashütten ihre Mischungen streng geheim hielten, ist es heute nicht mehr nachvollziehbar wann wirklich die ersten Gläser produziert wurden. Der erste wirkliche Nachweis ist datiert 1841 von der Firma Riedel. Bei Uranglas wird im Gemisch ca. 0,3% bis max. 2% Uranoxid beigegeben um dies wunderschöne leuchtende grün herzustellen, denn bei intensiver Sonneneinstrahlung erstrahlt das Glas in neongrün. Uranglasglasuren belegt die Geschichte gibt es schon etwa 2000 Jahre. Die Syrier kannten schon die Zugabe von Uranoxidverbindungen was wahrscheinlich mehr der Zufall war um an einer bestimmten Farbgebung heranzukommen, für die Fertigung von Keramikfarben, die uns bis heute im Nahen Osten noch reichhaltig in Mosaiken begegnen. Im 17. Jahrhundert experimentierte man schon in China an Uranglas, aber es wurde abgebrochen, weil man nicht das richtige Mischungsverhältnis gefunden hat. Die Herstellungsart wurde in den Glashütten geheim gehalten um sich vor lästige Konkurrenz zu schützen. Es wurde in sehr großen Mengen in Deutschland, Frankreich, Belgien, England und den USA gefertigt. Wobei in den letzten vier genannten Ländern das Glas überwiegend gepresst wurde. Im böhmischen Johannisthal wurden bis zum Ende des 19. Jahrhundert et-

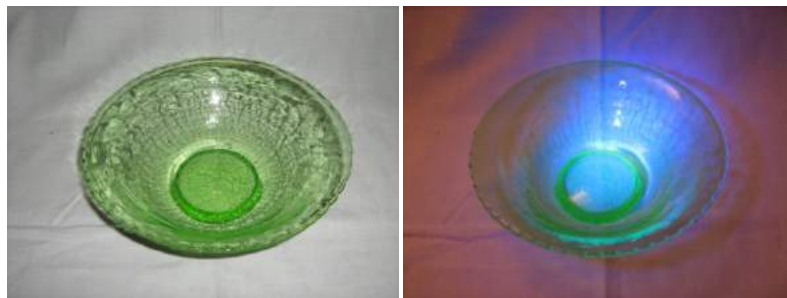
was mehr als 1500 Tonnen Uranoxid zur Glasherstellung verarbeitet. In Deutschland hatte man Glaskünstler die Formen und Farbgebung in Ihrer Zeit wunderschöne Gläser hervorbrachten, z.B. H. Hoffmann, J. Hoffmann, Schlevogt, Riedel, Palaun, Egermann, Poschinger u.v.a., auch heute zum Teil unbekannte Glasmacher. Die Farbnamen des Uranglases ist aller Wahrscheinlichkeit auf Franz Xaver Anton Riedels Töchter zurück zu führen, denn das Gelb nennt man annagelb, grün wird elenorengrün genannt. Die Produktion von Uranglas begann wahrscheinlich schon gegen 1810, in der Gräflin Schaffgotschen Josephiinhütte zu Schreiberhau (heute Slarska Poreba, Polen), wo sie sich schnell wegen der Schönheit des Glases nach England, Frankreich, Deutschland, Italien und andere Staaten verbreitete. Es folgten viele Staaten nach und nach, wo es ab 1850 in den USA dann auch hergestellt wurde. Bei den Gläser gab es geschliffene Motive, mit der Nadel geätzte Motive (Roncaillmuster) und dann noch das Craqueleeglas. Nur Uranglas leuchtet grün unter UV-Licht alle anderen Farben sind entweder seltene Erden oder Farbmischungen die nur dem Hersteller bekannt sind. Uranglas ist nicht für den täglichen Gebrauch bestimmt, denn Wissenschaftler warnen vor dem Auswaschen des Urans aus dem Glas. Leider gibt es darüber auch

noch nicht den Beweis, der auf längeren Zeitraum basiert. Das Radon was in dem Glas eingeschlossen ist, soll sich bei Gebrauch herauswaschen, was meiner Meinung nach unmöglich ist, denn hätten wir das gleiche Problem bei Bleikristallglas. Uranglas verändert seine Farbgebung unter UV-Licht. Das Schwarzlicht bewirkt ein Effekt der nicht zu beschreiben ist, man muss dies gesehen haben um sich ein Bild davon zu machen. Es gibt Glas was unter dem Licht zu explodieren droht, in Farbe sowie in der Form. Manche Gläser leuchten schwach und andere strahlen schon bei ein wenig Sonnenschein. Es gibt auch Uranglas, was unter UV-Licht nicht leuchtet, es ist nur nachweisbar mit einem Geigerzähler. Es ist Kristallglas mit einem hohen Anteil von Blei, denn dies absorbiert das UV-Licht. Blei hat ja die Eigenschaft die Strahlung im bestimmten Maße zu absorbieren, somit hat man vor der Strahlung einen gewissen Schutz. Da bei Uranglas mit den Geigerzähler über einen von 30cm Abstand kaum eine Strahlungsmenge nachzuweisen ist. Das Glas wurde zwischen ca. 1810 und 1940 gefertigt. Nach 1940 wurde das Grundmaterial Uranoxid für kriegswichtig erklärt und es wurde erst wieder in den 50ziger Jahren von den Staaten begrenzt freigegeben. Es erlebte aber nicht mehr den

Boom wie vor dem Krieg. Es hat danach noch in verschiedenen Ländern bis in den 70ziger Jahre eine geringe Produktion davon gegeben. Murano (Italien) hat noch viele Vasen und Schalen gefertigt, die heute noch auf den Markt sehr begehrt sind.

Craqueleeglas

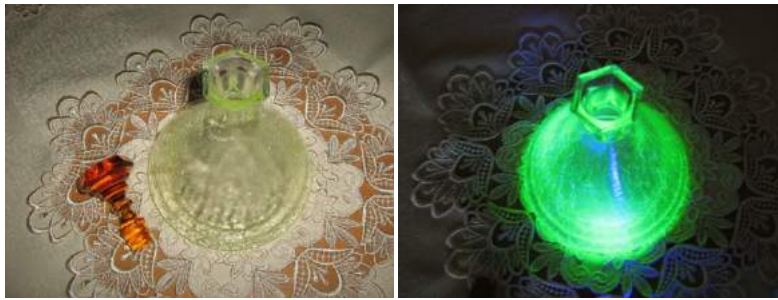
Bei diesem Glas wurde der Glastropfen kurz mit Wasser in Berührung gebracht um eine Art der Splitterung zu erzeugen, dann wurde das Glas nochmals erwärmt und dann geformt.



Schale Craqueleeglas Um 1920 - 40



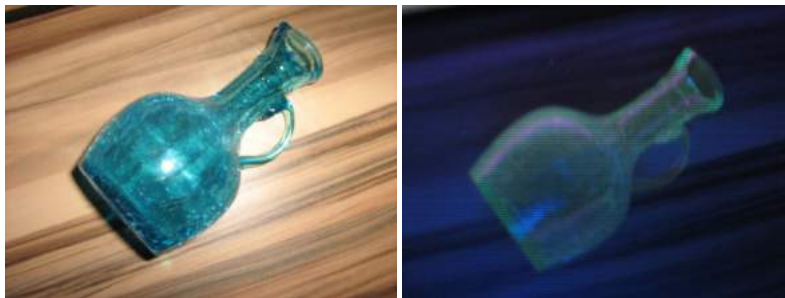
Weinglas Craqueleeglas Um 1910



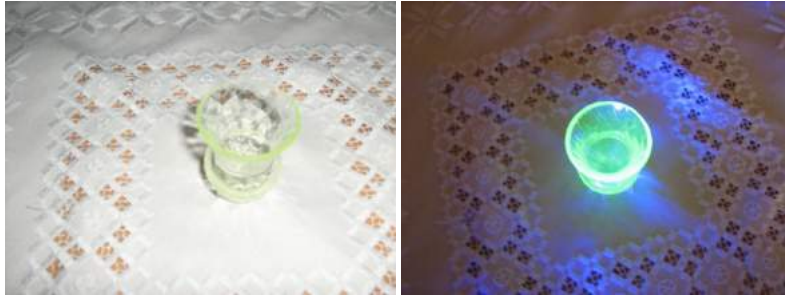
Karaffe Stöpsel braun. Höhe 18,5cm, ohne Stöpsel
14cm - Boden Dm 14,5cm - Dm Hals 4cm. Um 1935



Karaffe Craqueleeglas Stöpsel & Henkel Braunglas.
Höhe 17,8cm - Breite 6,5cm Um 1930



Kännchen blau Craqueleeglas (Eisglas) leuchtet un-
ter UV-Licht grün Höhe 14,5cm - Hals Dm 3,5cm -
Boden Dm 6cm - Bauch Dm 8cm Um 1890 - 1920



Vase Graqueleeglas (Eisglas) Höhe 5,2cm - Dm
oben 4,3cm - Boden Dm 2cm Um 1930



Limonadenkrug Craqueleeglas (Eisglas) mit ausge-
kugelten Abriß Höhe 17,5cm - Dm oben 9cm - Stand
Dm 10cm Um 1920 - 40

Dichroidgläser / Changeanten- glas

Darüber hinaus wurde gegen 1890 von den Chemiker Otto Matzialek den Glasfabrikanten in Teplitz der Hinweis gegeben, Selen mit im Gemenge bei zu mischen um Dichroidgläser herzustellen. Das eigentliche Uranglas wurde eingefärbt in den verschiedensten

Farben z.B. in bernsteinfarbend, rot, blau, weiß, lila, grau, amethystfarbend und farblos, dies sind die Farben die mir bekannt sind und auch besitze. Je dunkler das Glas eingefärbt wurde, umso schwächer leuchtet es unter UV-Licht. Hier habe ich ein paar solche Gläser, die in verschiedener Farbgebung unter UV-Licht alle neongrün leuchten.



Vase grün orange mit gefalteten Hals der weiß opak umlegt ist. Hergestellt in Stourbrigde um 1880 bis 1900. Die Höhe 18,2cm, Rand Durchmesser 8cm und der Stand hat einen Durchmesser von 6,8cm. Das Gewicht beträgt 218g.



Petroleumlampe Unterteil bernsteinfarben Höhe mit Zylinder 32cm Behälter Durchmesser 16cm. Hergestellt um 1880 - 1910

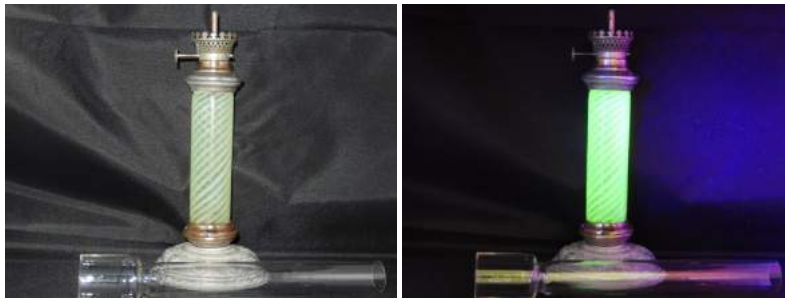


Hier stelle ich eine Tropfflasche bernsteinfarben für Apotheken vor. Sie hat zwei Gießer und parallel hat der Stöpsel auch zwei Ausbuchtungen, unter dem Boden ein Abriss. Hergestellt um 1850



Schnapsgläser türkisfarbend

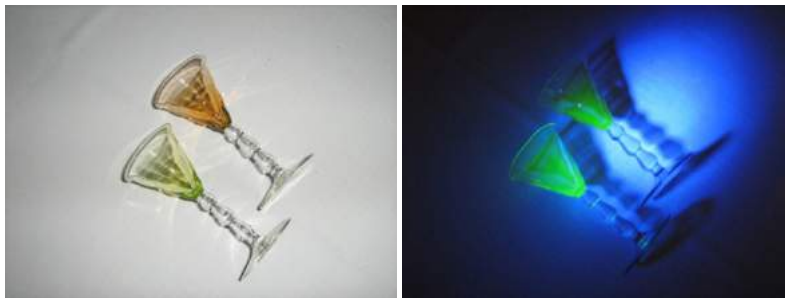
Um 1920



Petroleumlampe mit Zinn- o. Zinkfuß Höhe mit Zylinder 40cm - ohne Zylinder 18cm - Fuß Dm 10cm
Um 1860 - 70



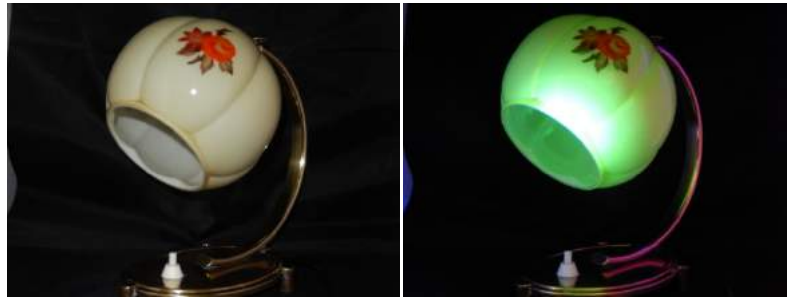
Becher blau mit Wappenschild darin „Zum Andenken“. Boden mit Abplatzer Höhe 9,7cm - Dm oben 5,3cm - Fuß Dm 6,5cm
Um 1900



Likörgläser orangfarbend und grün

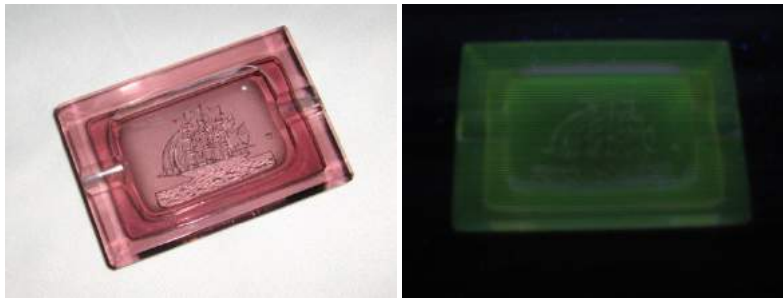


Glocke opakweiß mit grünen Stich Fenton USA
Höhe 14,5cm - Dm 8,8cm Um 1920 - 40



Lampe für Nachttisch (Messing) Höhe 19,5cm,
Länge 20cm, Breite 12,5cm Um 1920 - 40

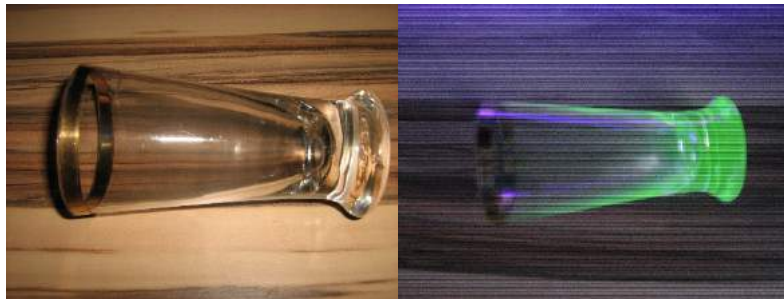
Damit nicht genug gibt es noch opakweißes Glas was leuchtet, aber an so etwas ist schwer heranzukommen. Es gibt von dem farbigen Glas sehr wenig, dies zu besitzen ist schon eine Freude für sich. Da ich nun meine Glassammlung weiter unter UV-Licht bearbeitet habe, bin ich fündig geworden bei farblosen Glas und amethystfarbenen Glas. Bei den Gläsern ist unter UV-Licht auch dieser Effekt des leuchten.



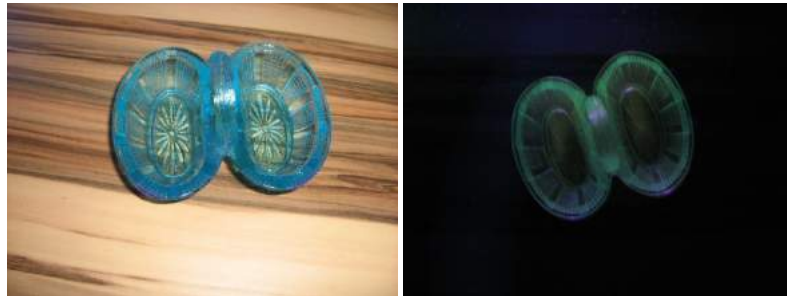
Aschenbecher Heinrich Hoffmann Gablonz (Böhmen) Form 408 um 1920. Es leuchtet nicht so intensiv wie das grüne Glas, wahrscheinlich ist die dunkle Farbgebung ausschlaggebend. Er ist signiert mit einem Schmetterling.

Farblose Weingläser verschmolzenen Abriss Stengel 6fach geschält, unter UV-Licht leuchten sie grün. Höhe 13,7cm - Kupa Dm 6,4cm - Stand Dm 7,3cm Um 1870 Bild unten





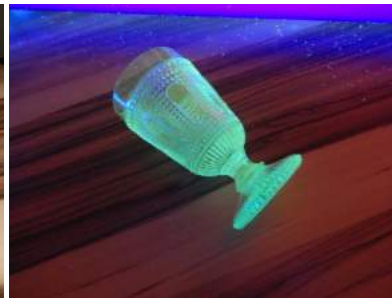
Farbloses Bierglas mit Eichmaß. Leuchtet grün unter UV-Licht. H 14,5cm - Dm oben 7,5cm - Stand Dm 6,5cm Um 1880



Salz- und Pfeffermenage blau Länge 11,5cm - Breite 9cm - Höhe 4,6cm Um 1900



Salznapf gepresst mit Rankendekor und drei Schneckenfüßchen. Höhe 4cm - Dm 5cm Um 1900



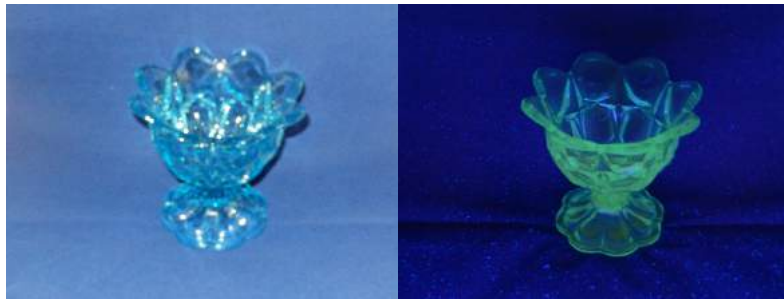
Becher blau gepresst. Fenne Dekor „Helios“ Frankreich Höhe 12cm - Rand Dm 6,5cm - Fuß Dm 6,2cm
Um 1906



Paperweight blau mit Delfinen, leuchtet grün 7,5cm
-Dm 7,8cm (Murano) Um 1960 - 70



Salz- und Pfeffermenage blau Länge 13cm - Breite
5,6cm - Höhe 7cm Um 1900



Eisbecher sehr hohe Schale, erhobenen Stand. H
12,5cm - R Dm 15cm - St Dm 10cm Um 1930 – 60



Likörgläser Farbe grün, grau & rosa, H 11,6 - 12cm
K Dm 4,3cm - Fuß Dm 4,8 - 5,1cm Um 1900



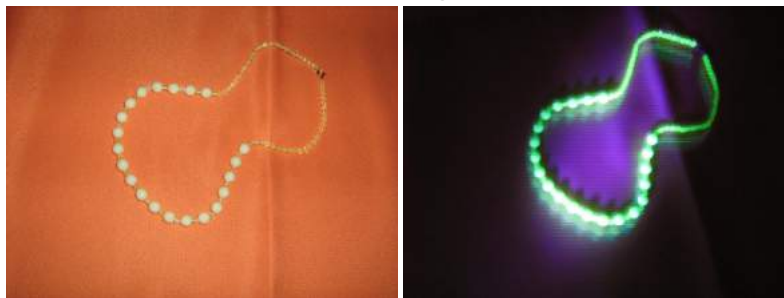
Vase (WMF) Entwurf Erich Jachmann Höhe 15cm -
Rand Dm 8cm - Fuß Dm 9,5cm Um 1950 - 70



Vase Abriss ausgekugelt WMF Entwurf Erich Jachmann Höhe 24cm - Rand Dm 12cm - Boden Dm 18cm Um 1950 - 70



Schale als Schwan mit Abriss Höhe 23,5cm - Länge 18,5cm - Breite 15cm - 1115g Murano Um 1960



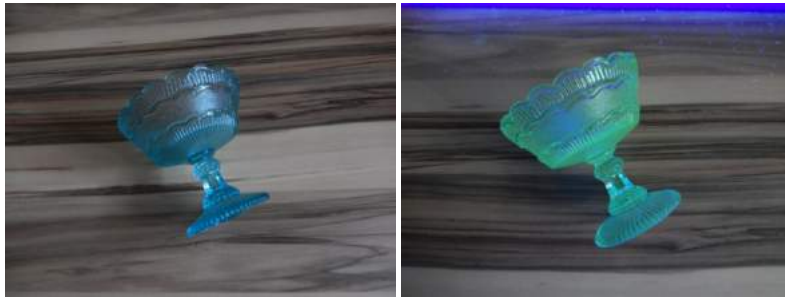
Halskette (Böhmen) Gablonz weiße Perlen, ca. 47cm lang Um 1920 - 40



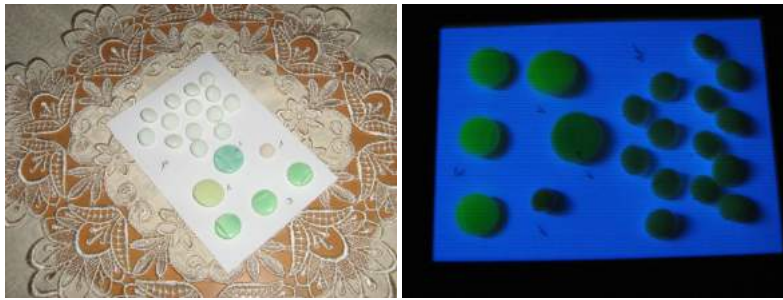
Konfektschale türkis mit Schliff . Höhe 6,5cm -
Schale Dm 16cm - Stand Dm 7cm Um 1920 - 40



Zuckerschale blau, Streit Dekor „Berlin“ H 9cm R
Dm 9,5cm - F Dm 6,3cm Um 1910



Zuckerschale blau. (Ehrenfeld) Dekor „Thalia“ Höhe
9,2cm - Rand Dm 9,2cm - Fuß Dm 6cm
Um 1884 - 86



Konvolut Knöpfe Uranglas 14 Stück, dreimal 1 Stück und 3 Stück Böhmen (Gablonz)
Um 1930 - 40



Schnapsgläser 2 Stück gelborange facettiert Höhe
5,6cm - Rand Dm 4,5 cm - Stand Dm 3,5cm
Um 1920 - 40

Die Farbzusammensetzung des Glases entsteht durch Zugabe von Zusatzstoffen, in dem Gemenge. Bei Uranglas entscheidet die Menge des Uranoxides über die Intensität des leuchten unter UV-Licht, dabei entstehen von hellen gelb bis bernsteinfarben und von

dunkelgrün bis hellgrün. Es gibt dann noch das Canaryglas was durchsichtig gelb ist und sehr intensiv unter Schwarzlicht leuchtet. Dann hat man noch das satinierte Glas, was eher stumpf aussieht, da es leicht mit feinem Sand abgestrahlt wurde oder in mit Säure behandelt wurde.

satiniertes Glas



Kerzenständer
S. Reich AG



Kerzenständer



Set satiniert
Walther &
Söhne Dekor
„Münster“



Drei Likörglä-
ser, davon hat
eins eine Signa-
tur (Lobmeyer
Wienerwerk-
stätten?)

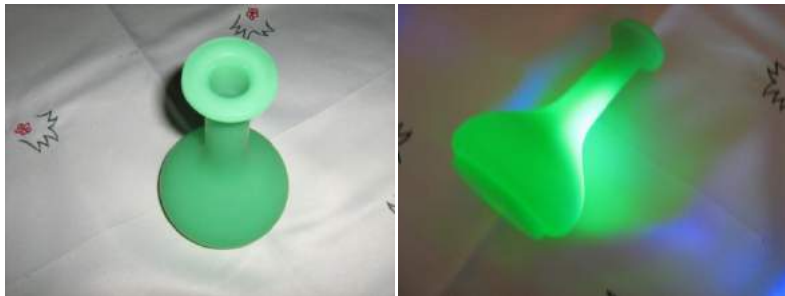
Überfangglas

Auch wurde Überfangglas benutzt um wunderschöne Motive dann auszuschleifen, was den Künstler von Glasschleifern fertigbrachten, kann ich hier nur durch ein Tabakfläschchen zeigen. Bersteinfarbenes Uranglas blau überfangen.



Chrysoprasglas

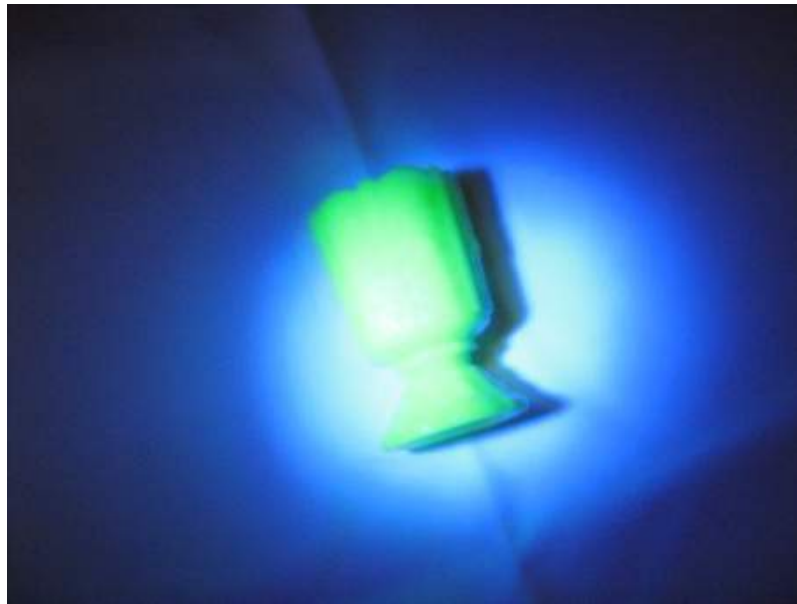
Eine Besonderheit gibt es noch bei Uranglas, denn das ist das Chrysoprasglas, das dem Edelstein nachempfunden wurde und es war das erste farblich gestaltete Uranglas. Erst gegen 1831 ist es bekannt geworden, denn jede Farbgestaltung des Glases war ein Geheimnis. Es ist schwer an diese Sachen überhaupt zu bekommen. Ich kann hier einige Dinge präsentieren! Vase mundgeblasen mit ausgekugelten Abriß, dazu eine 6 oder 9 in goldener Farbe, als Marke. Hergestellt um 1900 - 20



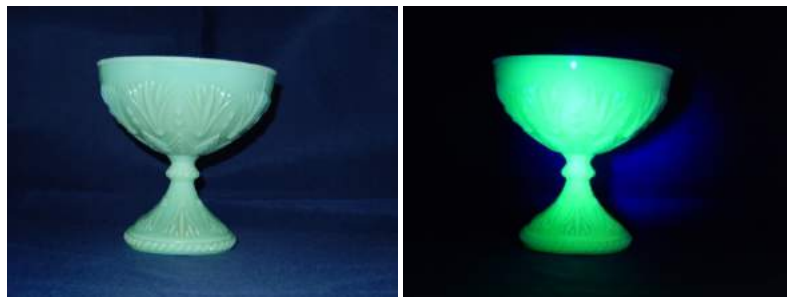
Vase Chrysoprasglas mit feiner Emailbemalung. Der Abriss ist zum Teil ausgekugelt. Sie ist gemarktet mit einer 01. Die Goldränder sind leicht berieben. Herstellungszeitraum etwa um 1840 - 60

Bilder unten





Becher Fenton (USA) Dekor „lime Green“. Höhe 9cm - Rand Dm 5,5cm - Fuß Dm 5,5cm Um 1960 - 70



Zuckerschale (Chrysoprasglas) gepresst. Höhe 2,3cm
Rand Dm 12,3cm - Stand Dm 7,8cm.
Um 1900

Bäderglas



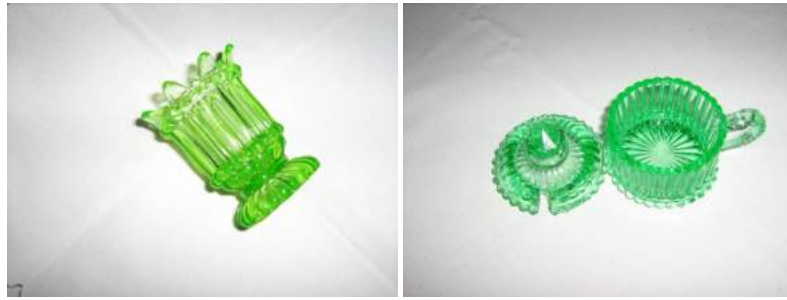
Derweil bin ich im Zweifel zum Alter des Badebecher mit der Inschrift: „Sprudel in Karlsbad Mühlbrunn“ und drei eingeschliffenen Medaillons. Ich denke er ist in dem Zeitraum 1870 – 1890 entstanden. (Böhmen)

Parfümflakon



Parfümflakon annagelb um 1860 aus Böhmen. Der Flakon wurde sechsfach geschält bis zum Ansatz des Bauches, darunter ein Schrägschliff bis zum Boden. Der Boden ist wie eine Rosette ausgeschliffen. Die Höhe beträgt 18,8cm mit Stöpsel, der Boden hat er ein

Durchmesser von 5cm, der Hals hat 4cm im Durchmesser und der breiteste Teil beträgt 9cm.



Dieser Zahnstocherbehälter mit scharfen Abriss und das Senfglas könnten aus einer bayrischen Hütte sein. Die Entstehung würde ich in den Zeitraum von 1880 bis 1900 einordnen.

Ranftbecher

Ranftbecher gepresst, gibt es in drei verschiedenen Größen. Wurde in der Glashütte Vallerysthal (Frankreich) hergestellt. Die Höhen betragen 11,5cm, 10,5cm und 9cm - Durchmesser des Glockenstandes ist zweimal 6,5cm und 5,2cm und der Durchmesser vom Rand beträgt 8,5cm, 7,7cm und 6,2cm. Produziert um 1900

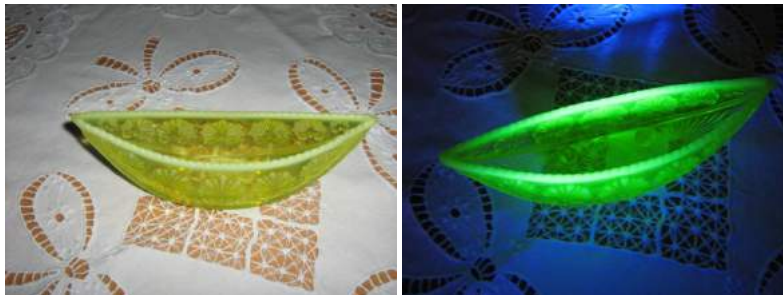
Bilder nächste Seite



Glas aus England



Sahnekännchen mit opakweißen Glas zum Teil überfangen, Pressglas Davidson. Gefertigt um 1893



Vase „War of the Roses“ leider fehlt dazu der Metallbügel zum einsetzen. Es wurde, laut Register Nummer 212684 Davidson ca. 1879 hergestellt



Kuchenplatte mit weiß opaken Glas im Rand. Davidson Dekor „Primrose“ 18.8.1897 No. 303519 defekt.

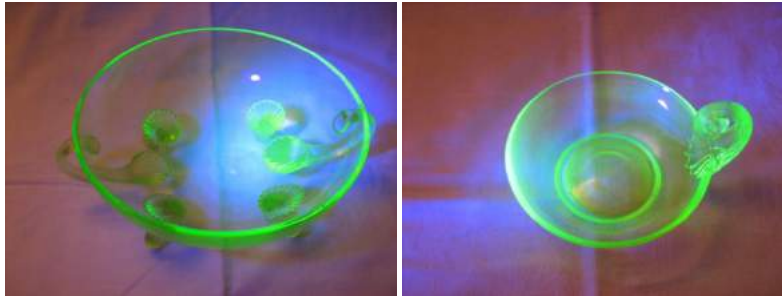


Uhr Davidson Dekor „Bamboo“ (England) Höhe 12,5cm - Breite 12cm Um 1930



Ringvase Davidson Blumensteckfigur Sowerby

Dessertschüssel mit Schälchen



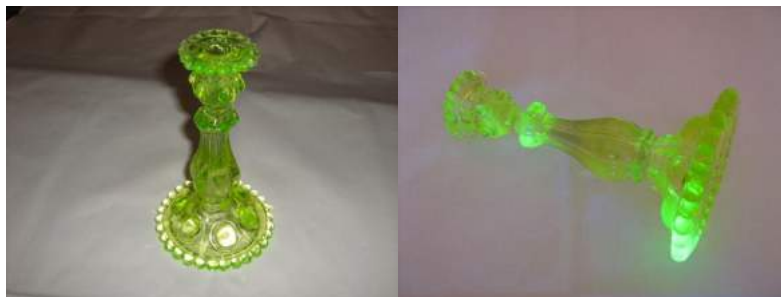
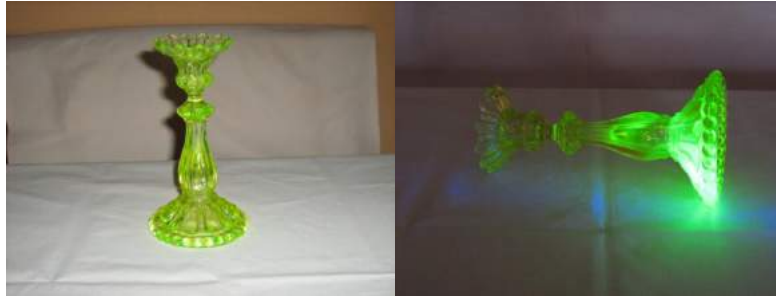
Schüssel mit Henkel und vier Füßen sowie vier Schälchen. Durchmesser der Schüssel 29,7cm und ohne Henkel 23cm, die Höhe beträgt 10cm und hat ein Gewicht von 1140g. Die Schälchen haben einen Durchmesser von 10cm, die Höhe beträgt 3,2cm und sind je ca. 134g schwer. Hergestellt um 1890.

Leuchter



Leuchter in Form geblasen. Stand sauber abgedreht.
Mittelteil hohl und mit Blumenschliff. Die Höhe 13cm, Fuß 10,2cm, Kopf 4,5cm und Gewicht 320g.
Hergestellt um 1860 bis 1880.

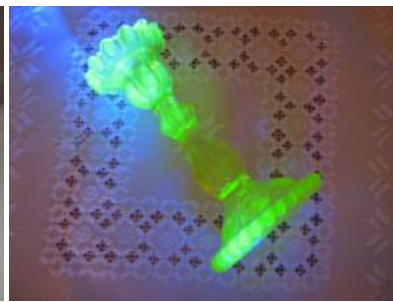
Leuchter Canaryglas annagelb in Modell geblasen. Stand nach innen hohl bis hoch zum Nodus. Das Gewicht beträgt 666g, in der Höhe 23cm, die Krone hat einen Durchmesser von 8,5cm und der Fuß 2cm. Der Produktionszeitraum könnte um 1870 bis 1890 liegen.



Leuchter in Modell geblasen. Fuß hohl bis hoch zum Nodus. Das Gewicht beträgt 664g, Höhe 21cm - Fuß Dm 12cm – Kopf Dm 6cm. Der Produktionszeitraum könnte um 1870 - 1890 liegen.

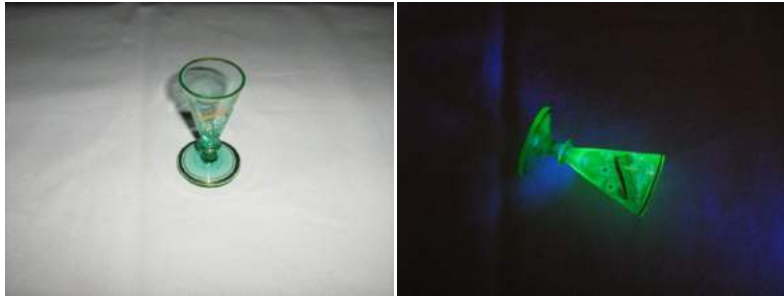


Leuchter von unten hohl bis zum Nodus, gemarktet mit einer goldenen
34. Höhe 21cm
- Stand Dm 11,5cm - Kopf Dm 8cm.
Um 1880 - 1900

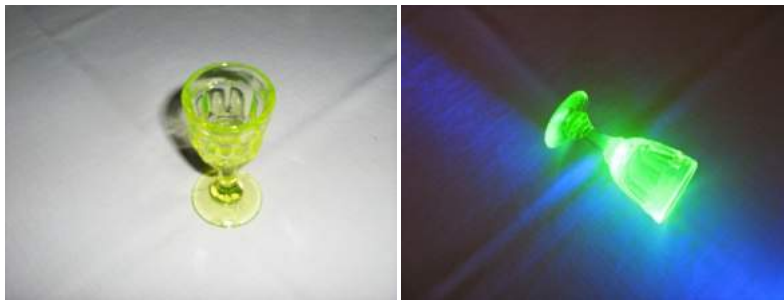


Leuchter annagelb, Höhe 16,5cm - Dm Fuß 9cm - Kopf 6,5cm
Um 1890 -1920

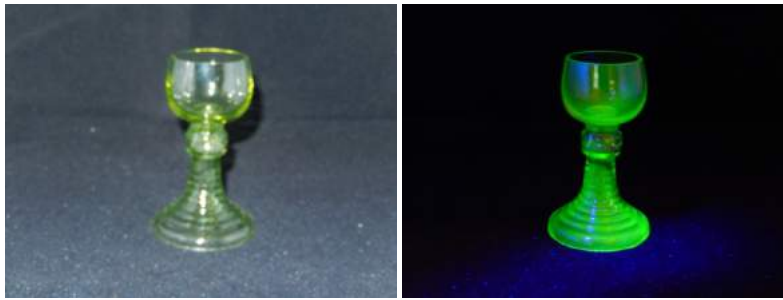
Likörgläser



Likörglas mit Emailmalerei und Goldmalerei. „Vom Küffhäuser“. Es ist 7,8cm hoch, die Öffnung ist 4cm im Durchmesser, der Stand hat 4,5cm Durchmesser und das Gewicht beträgt 50g. Die Zeit der Herstellung 1850 bis 1870.



Likörglas annagelb gepresst mit Registriernummer. Davidson hergestellt um 1900.



Likörglas mit offenen trompetenartigen Fuß. Höhe 8,5cm - Kupa Dm 3,9cm - Fuß Dm 5cm. Um 1880 - 1910

Ich kann hier nicht meine ganze Uranglassammlung vorstellen, denn es sind schon sehr viele und ich habe mir die Mühe gemacht sie zu katalogisieren. Wenn Zeitraum und Daten nicht übereinstimmen auf der CD, so habe ich sie hier auf ein paar Dinge korrigiert, denn man kann nur im nach hinein verschiedenes auf Grund anderer Quellen korrigieren.



Bild 1 Auerhahn Salzstreuer 1978 - 2012 (Boys USA) Bild 2 Teeset um 1930 (Hazel Atlas USA)



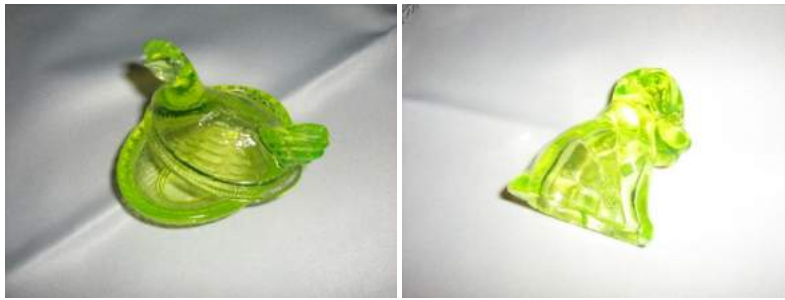
Bild 3 Menage Dekor „Fritz“ Walther & Söhne um 1928 (Deutschland)

Bild 4 Zwei Likörgläser in Model geblasen, beide sind ungleich Um 1860 - 1880 (Frankreich)

Bild 5 Sevierplatte Dekor „Pierrot & Pierette“ Walther & Söhne. Um 1930

Bild 6 Tafelaufsatz Dekor „Arabella“ Walther & Söhne um 1934 - 1936

In den USA fertigt Byods noch heute Uranglas, aber nur in gepresster Form. Hier ist eine Dose und ein Hund davon zu sehen. nächste Seite



Von Murano habe ich eine schöne Vase sowie eine kunstvoll gearbeitete Schale. Bilder unten

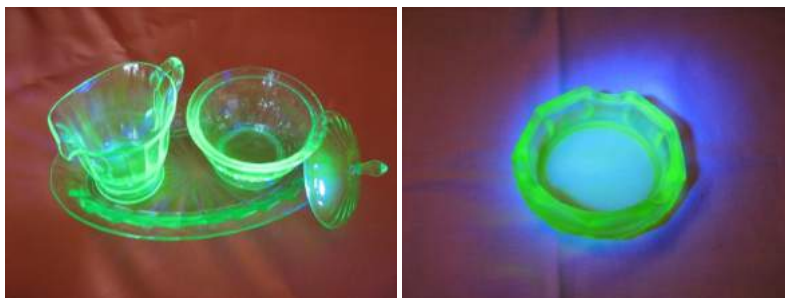


Bild 1 Menage Zucker, Sahnekännchen auf Tablett
Bild 2 Aschenbecher D.R.P. unter dem Boden eingepresst

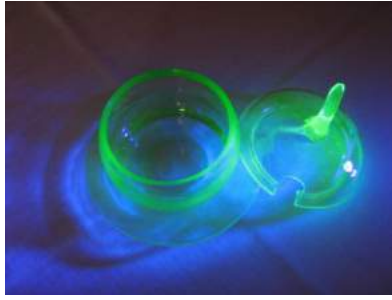


Bild 3 Konfitürenbehälter Um 1870 - 90



Bild 4 Weinglas (Fritz Heckert) Um 1900



Bild 5 Weinglas mit feinem Schliff „Gräser und Blüten“

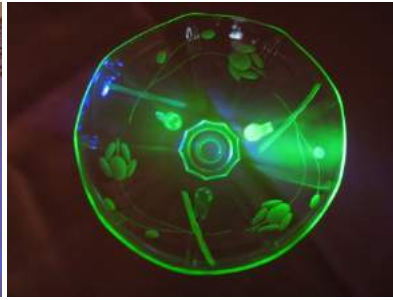


Bild 6 Schale mit eingeschliffenen Blüten. Um 1880



Bild 1 Pokal gepresst. Um 1920 - 40



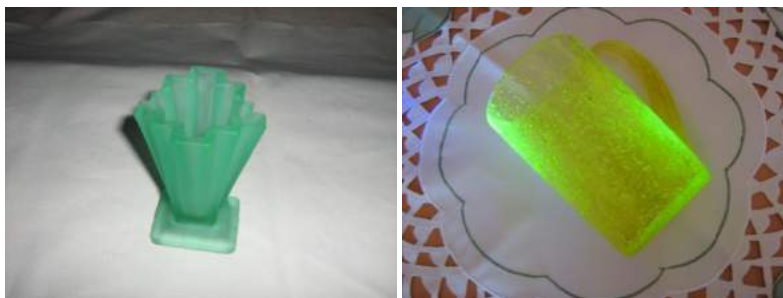
Bild 2 Weinglas mit sechsfach geschälten Stengel und einen sehr schönen Schliff. Um 1900

Bild 3 Weinglas geschliffen von Kupa bis Boden.
Frankreich Um 1890

Bild 4 Schuh (USA)



Weingläser in schönster Form und Qualität



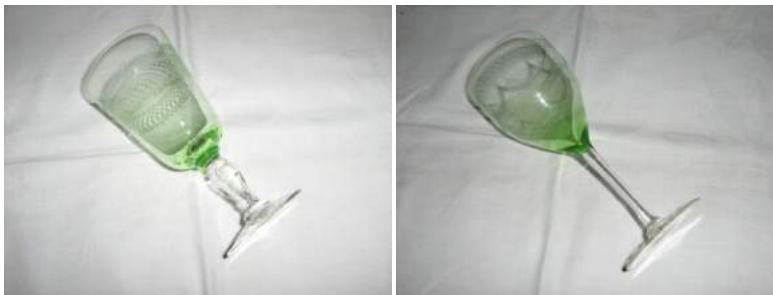
Vase Bagley Dekor „Grantham“ Bierseidel

Das hochwertige Glas wurde geschliffen, was sich auch dann im Preis bemerkbar machte, denn nicht jeder konnte sich so hochwertige Gläser leisten. Es gab Gläser ohne Gravur und ohne Schliff, die ich hier zeige!





Viele Gläser haben ein Ätzdekor, was durch Flußsäure hergestellt wurde. Hier kann ich noch ein paar davon zeigen!



Weinglas mit doppelten Roncaillmuster, in der Glas-
masse Luft einschließen. Um 1880
Weinglas mit Ätzmuster gewellter Rand darunter eine
Girlande. Um 1910 Seite zuvor!



Weinglas mit Roncaillmuster. Unter der Kuppel ein
Nodus & Balusterschaft. Stand mit Abrissfalte. Um
1890

Weinglas mit schöner floraler Ätzung, sowie einen
geschliffenen Balusterschaft. Um 1890

Geschichtliche Entwicklung ein- iger Glashütten kurz umrissen

Davidson - England

Die Firma Davidson wurde 1867 von Adlerman
Georg Davidson gegründet. Sie produzierte überwie-
gend Haushaltsgeschirr und wurde 1982 geschlos-
sen.

Schwepnitz - Deutschland

Die Glashütte in Schwepnitz wurde 1865 von der Glasmacherfamilie Klahn. 1932 wurde die Klosterhütte als zweite Glasfabrik in Betrieb genommen, 1972 wurde sie zu DDR Zeiten verstaatlicht und produzierte unter den Namen VEB Glaswerk Schwepnitz.

Murano - Italien

1295 wurden alle Glasfertigungsstätten auf die Insel Murano verlagert, wegen des Brandschutzes und der Geheimhaltung der Glasherstellung. Es stand die Todesstrafe auf vergehen des Verrats von der Herstellung des Glases. Die Glashütten von Murano produzieren noch heute.

Hazel Atlas Company - USA

Die Hazel Atlas Company wurde 1885 von den Brüdern Charles Brady und Ch. Tallman gegründet und produzierte bis 1964. Es wurde Haushaltsgeschirr und für die Industrie Glas hergestellt

Sowerby - England

Die Glashütte Gatheshead wurde von Joseph Sowerby im Jahre 1760 in Betrieb genommen, und fertigte bis zum Jahre 1972

Brockwitz - Deutschland

Die Glashütte Brockwitz wurde 1903 gegründet und 1945 von den Russen demontiert.

Val Saint Lambert - Belgien

Die Glasfabrik wurde 1826 gegründet, produziert bis heute. Sie ist Lieferant für das belgische Königshaus.

Fenton - USA

Fenton Art Glas Company wurde durch die Brüder Frank und John Fenton 1905 gegründet und produziert bis heute

Boyd Cristal Art - USA

Boyd Cristal Art wurde durch Vater und Sohn am 13.10.1978 gegründet und ist bis zum heutigen Tag noch im Geschäft. Der Enkel betreibt es bis heute.

Vallerysthal - Frankreich

1838 entstand die Glashütte Vallerysthal und fertigte bis 1977 Glas

Glashütte Meisenthal - Frankreich

Erstmalig erwähnt 1704 und stellte die Produktion 1969 ein.

BagBaley - England

Bagley & Co. produzierte von 1871 bis 1998 Glas

Scailmont - Belgien

Scailmont Glasfabrik wurde im Jahre 1901 von H. Hirsch gegründet und machte 1976 eine Fusion mit Durobor zu der Marke "Vereno"

Bernsdorf - Deutschland

Die Glasfabrik der Gebrüder Hoffmann in Bernsdorf

O/L wurde im Jahre 1871 gegründet. Nach 1945 - 75 hieß es VEB Ankerglas Bernsdorf.

Villeroy & Boch - Deutschland

Wurde 1748 von Francois Boch und Nicolas Villeroy gegründet und produziert bis heute

Theresienthal - Bayrischer Wald

Gegründet wurde durch Franz und Wilhelm Steigerwald die königlich privilegierte Theresienthaler Kristallfabrik im Jahre 1836. Sie arbeitete bis Ende 2001 und wurde 2004 mit neuer Produktion wieder belebt

S. Reich & Co. - Tschechoslowakei

Das Glaswerk wurde in der Tschechoslowakei von Samuel Reich im Jahre 1813 in der Stadt Krasna gegründet , ab 1934 wurde daraus das neue Unternehmen Ceskomoravske slarny n.p.. Nach dem Krieg wurde die Fabrik verstaatlicht.

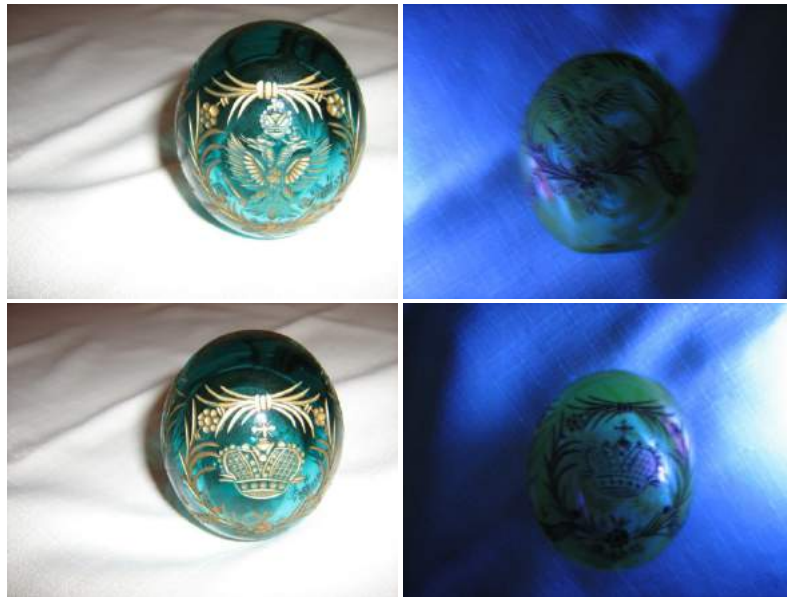
Libechowice - Tschechoslowakei, CSR, CSSR, Tschechien

1912 wurde die Glashütte in Betrieb genommen und produziert bis heute

Walther & Söhne - Deutschland

August Walther gründete 1865 in Ottendorf - Okrilla die Glasfabrik. Sie wurde nach den 2. Weltkrieg enteignet und führte den Namen VEB Sachsenglas bis 1990

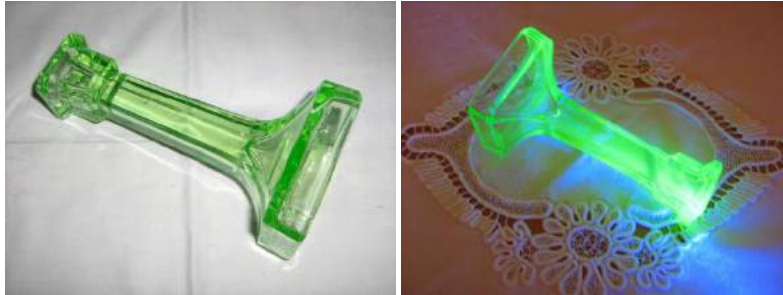
Hier eine Rarität aus Rußland



Paperweight petrolgrün, als Ei hohl geblasen mit Schliff der vergoldet ist & leicht berieben. Russischer Doppeladler mit Krone, Zepter und Reichsapfel, Krone mit orthodoxen Kreuz & Buchstaben außen herum je eine Girlande (Art Faberge) Um 1917 ??



Jetzt zeige ich Glas, was ich unter den Firmen und Dekoren zuordnen konnte.



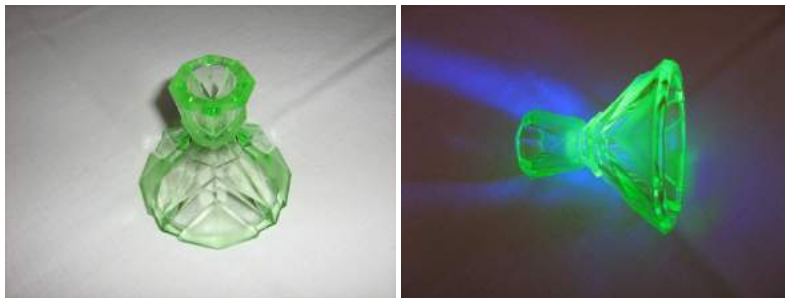
Leuchter Walther & Söhne Dekor „Rohland“ Höhe 19cm - Fuß 9 x 9cm - Kopf 4,7 x 4,7cm - 518g
Um1933



Leuchter satiniert Walther & Söhne Dekor „Rohland“ Höhe - 19cm - Fuß 9 x 9cm - Kopf 4,7 x 4,7cm - 518g
Um 1933



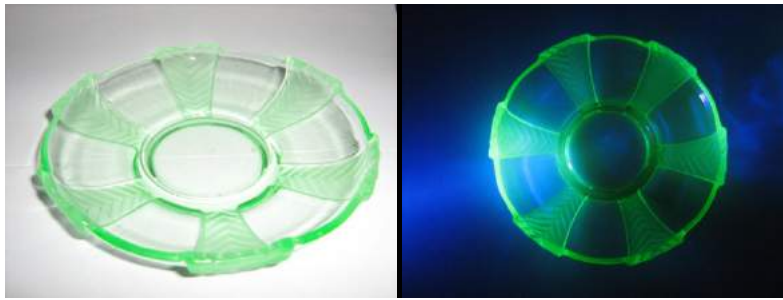
Leuchter satiniert Walther & Söhne Dekor „Waldorf“ Höhe 9cm Kopf Dm 4cm - Fuß Dm 9,7cm
Um 1920 – 40



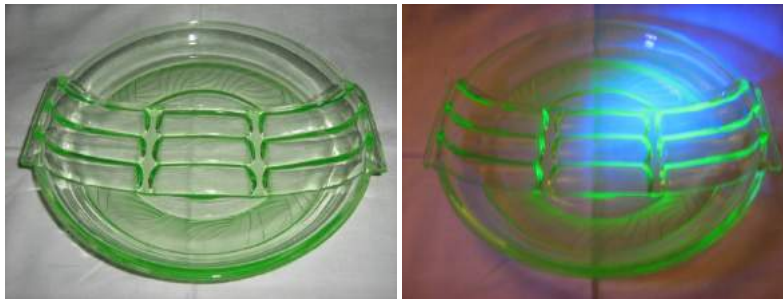
Dekor „Waldorf“



Leuchter Walter & Söhne Dekor „Caro“ Höhe 14,3cm - Kopf 3,5cm - Fuß 5,7cm x 9cm Um 1937



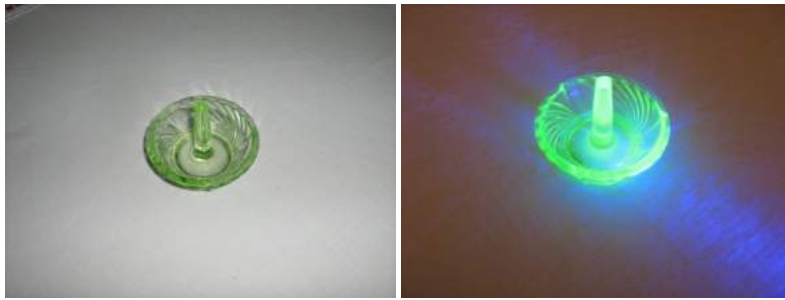
Dessertteller gepresst Walther & Söhne Dekor „Athené“
Um 1936



Schale Walther & Söhne Dekor „Orient“ Dm
29,8cm - Höhe 4,8cm - 1045g Um 1920 - 40



Leuchter Walther & Söhne Dekor „Atlantik“ Höhe -
17cm - Fuß 8,3cm - Kopf 4,5cm - 308g
Um 1937



Ringhalter Walther & Söhne Dekor „Atlantik“
Um 1937



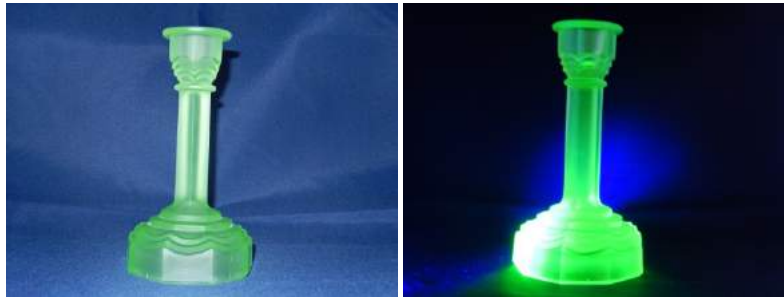
Toilettentischset satiniert Walther & Söhne Dekor
„Münster“ Um 1930 - 40



Menage Walther & Söhne Dekor „Fritz“ Salz, Pfeffer und Senf
Um 1928



Leuchter satiniert Walther & Söhne Dekor „Mary“
H 18cm - K Dm 6cm - F Dm 9,5cm Um 1935



Leuchter satiniert Walther & Söhne Dekor „Elite“
H 15cm - K Dm 4,4cm - F Dm 8,3cm Um 1937



Leuchter Walther & Söhne Dekor „Milton“ H 15cm
- F 9 x 8cm – K 5,2 x 4,5cm - 320g Um 1934



Leuchter Walther & Söhne Dekor „Münster“ H
14,5cm - F Dm 8,5cm - K Dm 4cm Um 1930 - 40



Leuchter Walther & Söhne Dekor „Diamant“ Höhe
14cm - F 8,5 x 6cm - K 3,5 x 3,5cm - 218g Um 1934



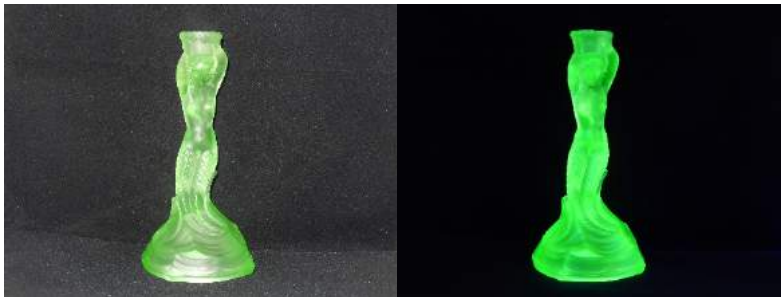
Leuchter Walther & Söhne Dekor „Waltraud“. Höhe
15,5cm - Kopf Dm 3,5cm - Fuß oval 8,2 x 5,2cm
Um 1935



Leuchter achteckig Walther & Söhne Dekor „Romeo“ H - 18cm - Fuß 10cm - Kopf 5cm Um 1933



Leuchter Walther und Söhne? Höhe 17cm Kopf Dm 3cm - Fuß Dm 8cm Um 1920 - 40



Leuchter am Kopf ausgeplatzt Walther & Söhne Dekor „Nymphen“ Höhe 24cm - Stand Dm 11cm - Kopf Dm 4cm Um 1930 - 40



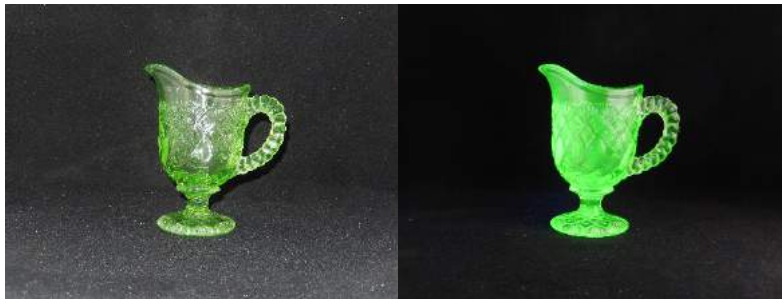
Schale mit Inschrift, Walther & Söhne „Unser täglich Brod gieb uns heute“ Um 1904



Jardiniere Walther & Söhne Dekor (Nr. 40907) Höhe 25,5cm - Länge 23,8cm - Breite 14,2cm Um 1931



Becher Walter & Söhne Dekor „Carola“ H 13,5cm - Dm oben 7,7cm Fuß 7,2cm Um 1904



Sahnekännchen Walther & Söhne Dekor „Carola“
Höhe 11,5cm - Dm oben 7,5 x 6,5cm - Fuß Dm
5,5cm Um 1904



Schale Walther & Söhne Dekor „Hanna“ Höhe
12cm - Dm oben 24cm Um 1933



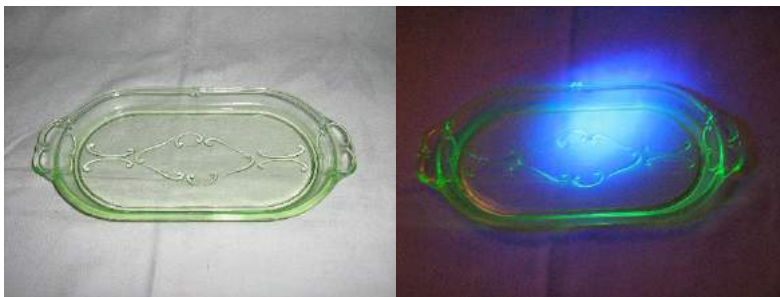
Schale Walter & Söhne Dekor „Bükkeberg“. Höhe
7cm Rand Dm 14cm Um 1935



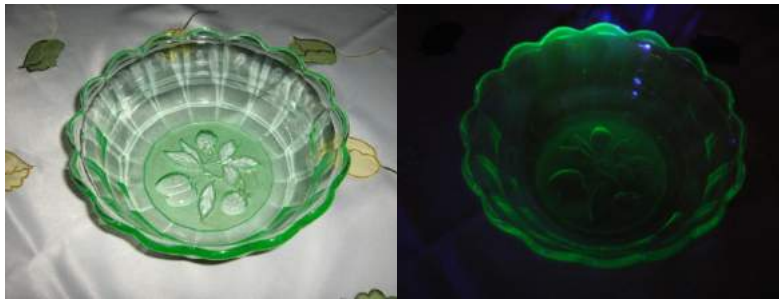
Schale mit geschliffenen Muster Walther & Söhne Dekor „Ideal“ H 6,5cm - Dm 25cm - Boden Dm 11,2cm Um 1931



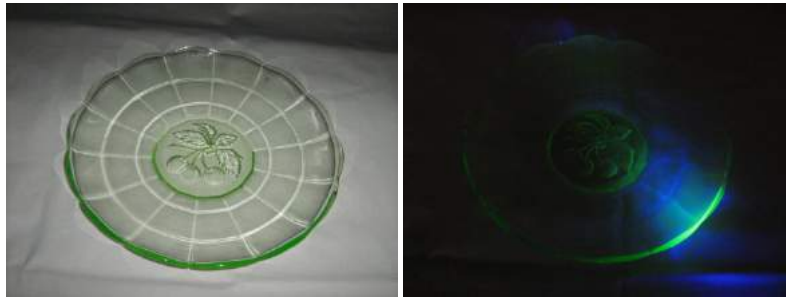
Schale mit drei Füßchen Walther & Söhne Dekor „Belvedere“ Höhe 8cm - Dm 22cm Um 1937



Platte Walther & Söhne Dekor „Belvedere“ Höhe 2cm - Länge 24cm - Breite 12,3cm - 292g Um 1937



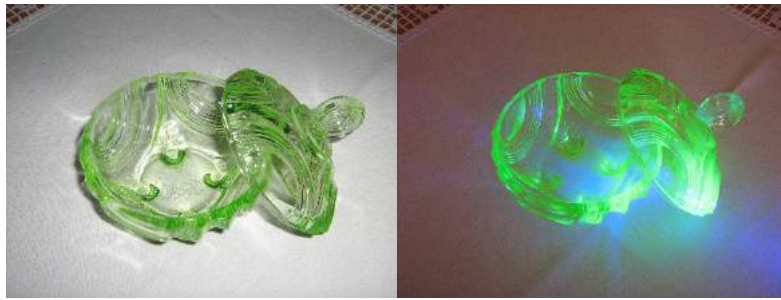
Schale Walther & Söhne Dekor „Hermann“ H 7cm -
R Dm 22,5cm - St Dm 11,8cm Um 1937



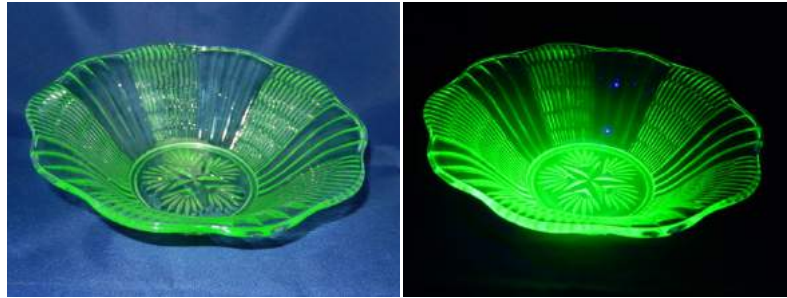
Tortenplatte Walther & Söhne Dekor „Plauen“ Höhe
2,3cm - Dm 25cm - Gewicht 492g Um 1937



Dose m. Deckel & 3 Füßchen Walther & Söhne
Dekor „Sonnenblume“ Höhe mit Deckel 15cm -
ohne Deckel 7cm - 428g Um 1930 - 40



Bonbonniere Walther & Söhne Dekor „Markgraf“ H.
m. D. 12,5cm - Dm ohne Deckel 13cm Um 1937



Schale Walther & Söhne Dekor „Blücher“ Höhe
6,5cm - Dm 22cm Um 1936



Schale mit Eichenlaubdekor und drei Füßchen
(Walther & Söhne oder Radeberg?) Höhe 6cm - Dm
23cm Um 1920 - 40



Schale mit gefalteten Rand (Radeberg) Dekor „Rococo“ vor 1897



Schale mit Muster. Brockwitz Dekor „Fortuna“
Höhe 7,5cm - Dm 28cm Um 1920 - 40



Körbchen 2 Stück Brockwitz Dekor „Neckar“ Höhe
11cm - Dm 11cm Um 1936



Schale Brockwitz Dekor „Prismen“ gepresst mit vier Füßchen Um 1920 - 40



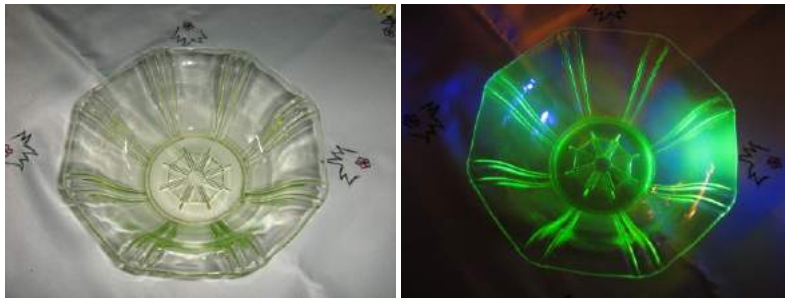
Bonbonniere Brockwitz Dekor „8845“ Höhe mit Deckel 16,5cm - ohne Deckel 8cm - Dm ohne Deckel 14cm Um 1930 - 40



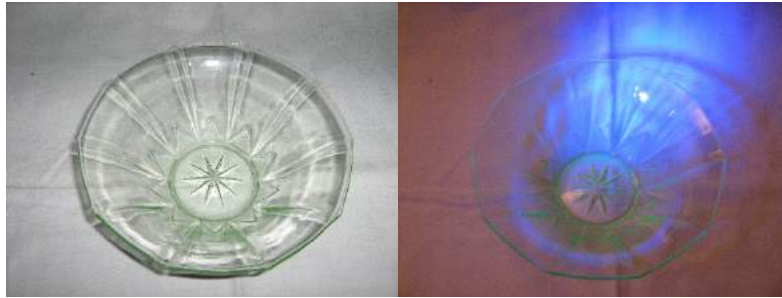
Brockwitz Dekor „8845“



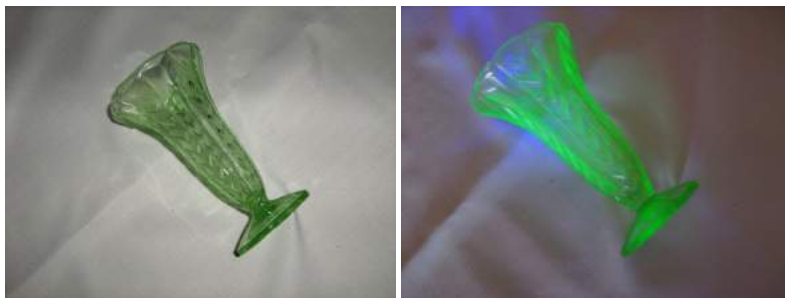
Schale um den Korpus ein Fries, der vergoldet ist. Er ist ca. 2,3cm breit. Höhe ca. 8cm und hat einen Dm von 21,5cm. Brockwitz Dekor „Ariadne“ Um 1929



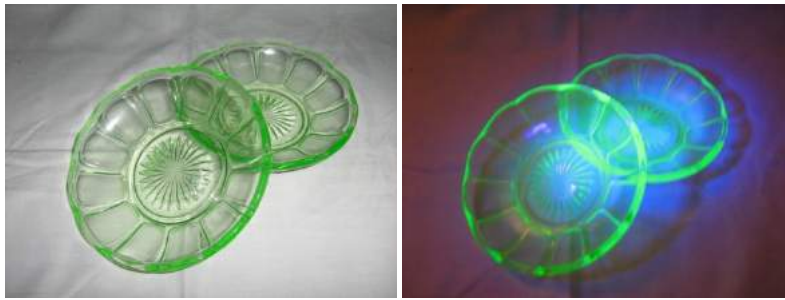
Schale Brockwitz Dekor „Emden“ Dm oben 21cm -
Stand Dm 9,3 cm Um 1936



Schale Brockwitz Dekor „Stettin“ H 6,2cm - Dm
oben 18cm - unten 6,7cm - 346g Um 1936



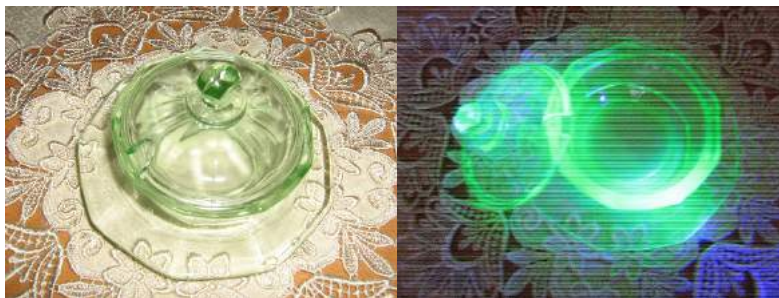
Vase Brockwitz



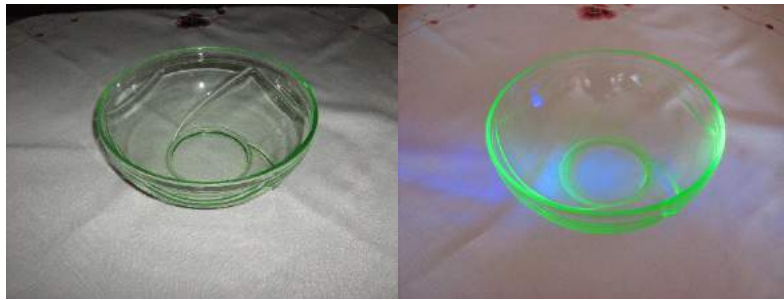
Dessertschalen Brockwitz Dekor „28214“ Höhe 3cm, Dm oben 14,5cm - unten 7cm - 204g Um 1941



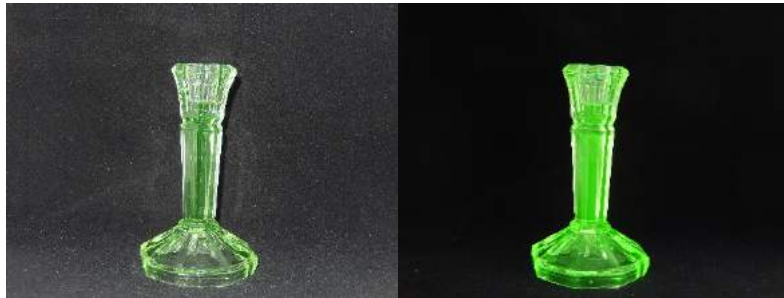
Jarderiene Brockwitz Dekor „Kristallo“ Höhe 6cm - Länge 18,5cm - Breite 9,5cm Um 1921



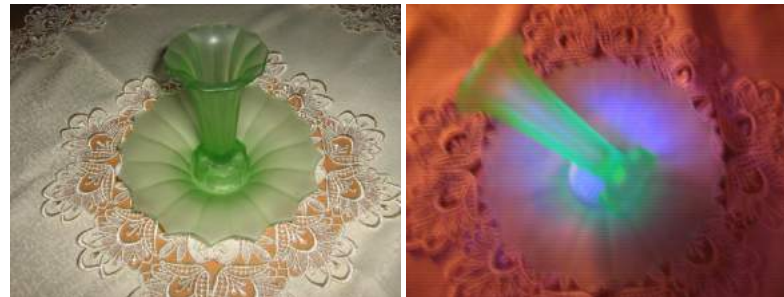
Geleedose Brockwitz Dekor „Stettin“ Höhe mit Deckel 8,5cm - Unten Dm - 14cm Um 1936



Schale Brockwitz Dekor „Heilbronn“ mit Bestoßung
Um 1936



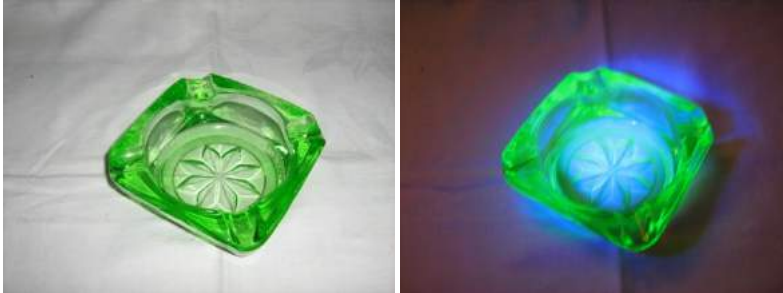
Leuchter Brockwitz Dekor „4946“ Höhe 15,5cm -
Kopf Dm 4,5cm - Stand Dm 8,5cm Um 1936



Tafelaufsatz satiniert Bernsdorf Dekor „574“ Höhe
16,5cm - Dm 20cm Um 1937 - 38



Vasen Bernsdorf Dekor „Oliven“ Höhe 19cm - Öffnung oben Dm 10,3cm - Fuß Dm 6,5cm
Um 1930 - 40



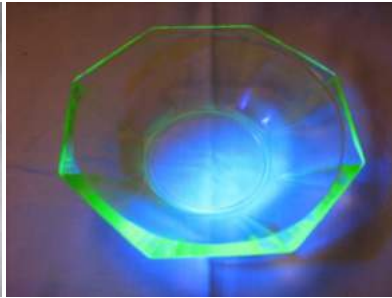
Aschenbecher Bernsdorf Dekor „Habana“ Höhe 4,3cm - 12,5 x 12,5cm im Quadrat Um 1937 - 38



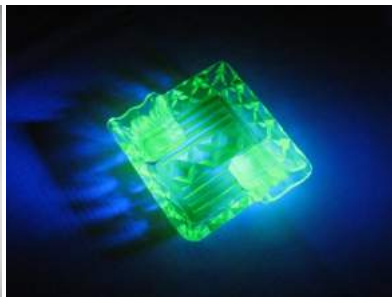
Set vom Toilettentisch Bernsdorf Dekor „Gisela“
Um 1937 - 38



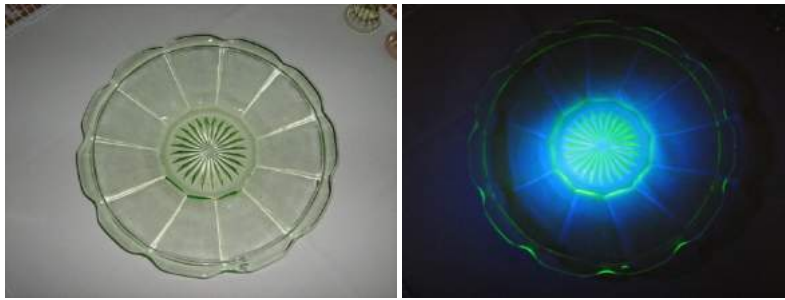
Leuchter Bernsdorf Dekor „Helga“ Höhe 14,8cm -
Kopf 5,6cm-Stand 6,9cm Um 1920 - 40



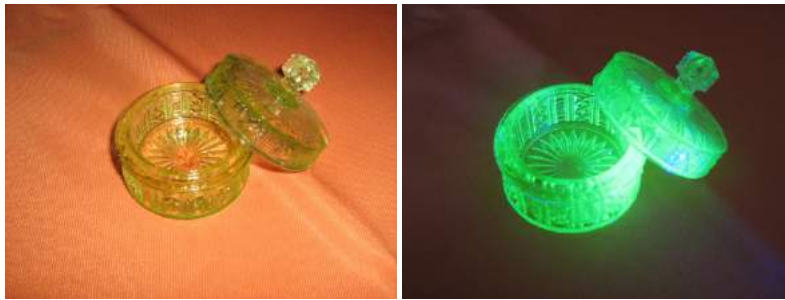
Schale achteckig Bernsdorf Dekor „Erika“ H 5cm -
Dm oben 20,5cm - Dm unten 9,2cm - 548g
Um 1937 - 38



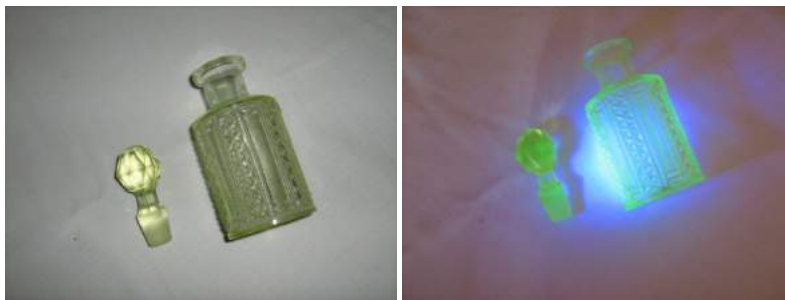
Aschenbecher Bernsdorf Dekor „Nr.539“ Größe 9 x
10cm Um 1937 - 38



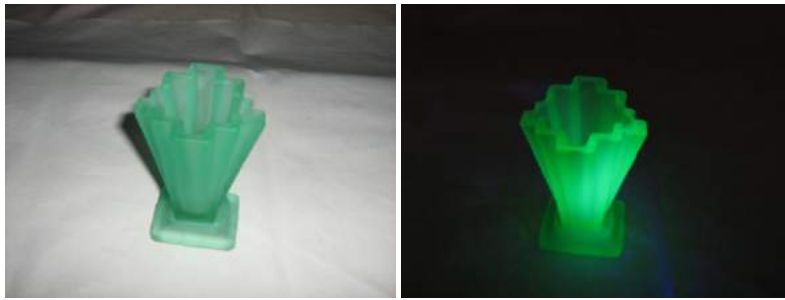
Kuchenteller Bernsdorf Dekor „Ilse“ Dm 29cm
Um 1937 - 38



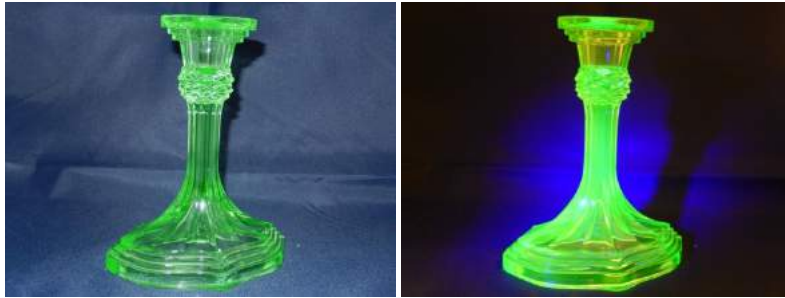
Dose Scailmont (Belgien) gepresst Höhe mit Knauf
7,3cm - Dm 7,6cm Um 1920 - 40



Parfümflakon Scailmont (Belgien) Höhe 16cm -
ohne Stöpsel 11cm - Dm 5,7cm Um 1920 - 40



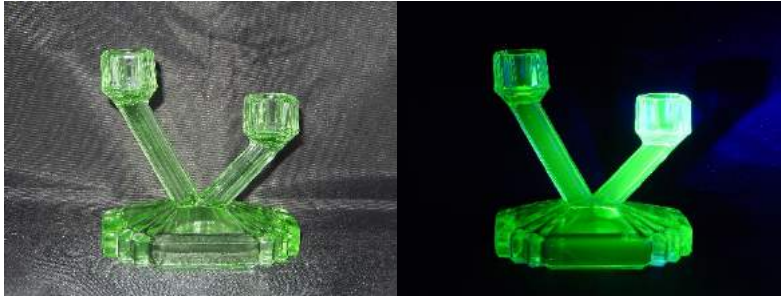
Vase Bagley Dekor „Grantham“ Höhe 10,2cm - Fuß 5,5 x 5,5cm - Öffnung 6,5 x 7 cm - 240g Um 1930



Leuchter Bagley (England) Höhe - 16cm - Fuß 12,8 x 9,3cm - Kopf 5,8cm ca. 390g Um 1920 - 40



Leuchter Bagley Dekor „Featherstone“ (England) Höhe 12,5cm Kopf Dm 4,5cm Stand Dm 9,5cm Um 1920 - 40



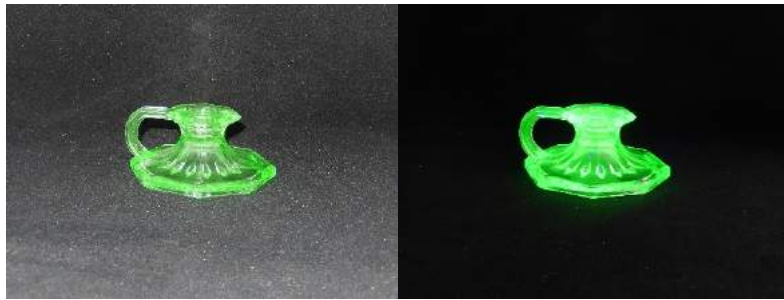
Leuchter zweiarmig Bagley Dekor „Bedford“ Höhe 11cm - Länge 11,5cm - Breite 7,5cm Um 1930



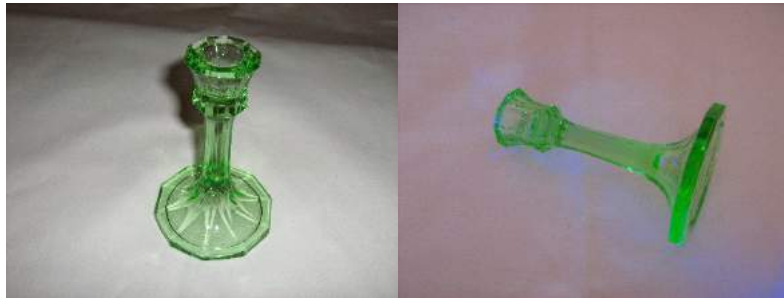
Vase Bagley (England) mit Abriss. H 11,2cm - Stand Dm 6,5cm - Hals Dm 10cm - 208g Um 1880 - 1910



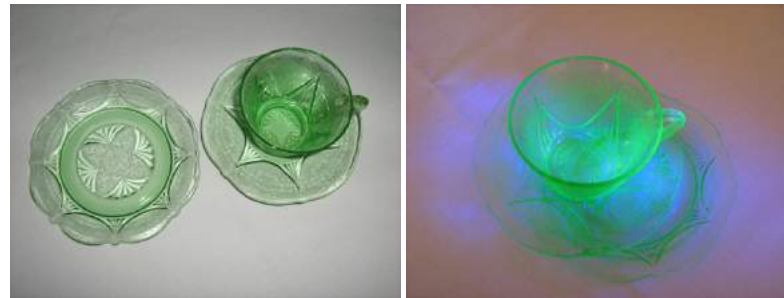
Set 2 Leuchter eine Schale und Platte Bagley Dekor „Wyndham“ Höhe 15,5cm - Kopf 5 x 5cm - Stand 9 x 9cm Um 1930 - 50



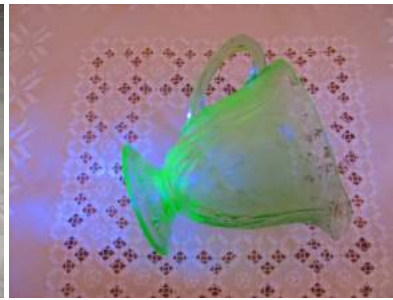
Kerzenständer Bagley (England) Höhe 4cm - Fuß
7cm - Kopf 5,3cm - Gewicht 235g Um 1920



Kerzenständer Bagley (England) Höhe - 13cm - Fuß
8,5cm - Kopf 4cm - 214g Um 1920 - 40



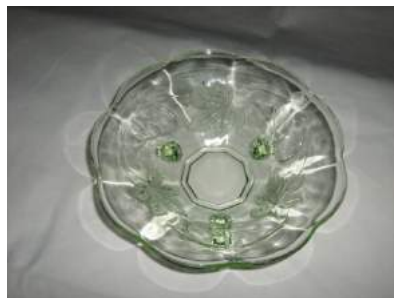
Hazel Atlas Company (USA) Dekor „Royal Lace“
Tasse, Unterteller & Frühstücksteller. Um 1930 - 40



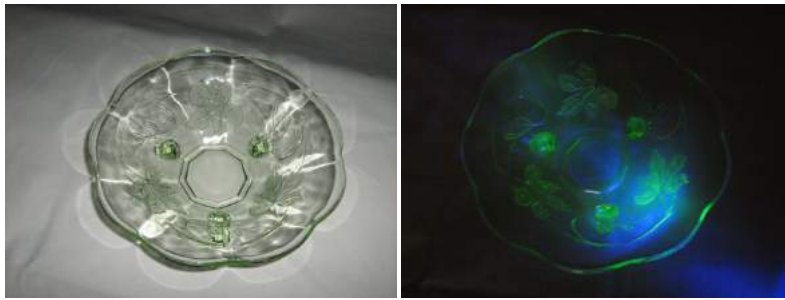
Hazel Atlas Company (USA) Dekor „Royal Lace“
Sahnekännchen Um 1930 - 40



Hazel Atlas Company (USA) Dekor „Royal Lace“
Zuckerdose Um 1930 - 40



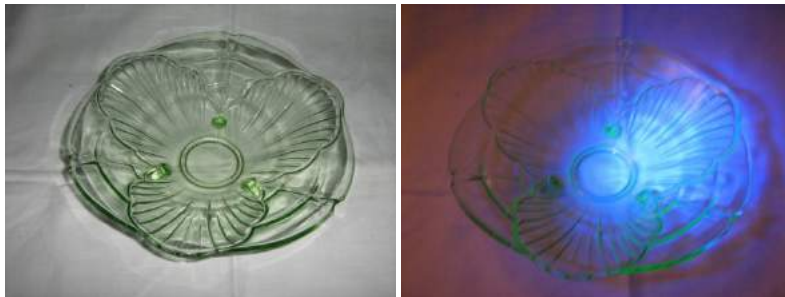
Schale (Schwepnitz) Dekor „Weinlaub“ Höhe
7,5cm - Dm oben 16cm - 460g
Um 1900 - 20



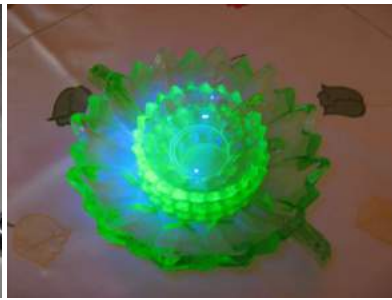
Schale (Schwepnitz) Dekor „Weinlaub“ Höhe 6cm -
Dm oben 22cm - 542g Um 1900 -20



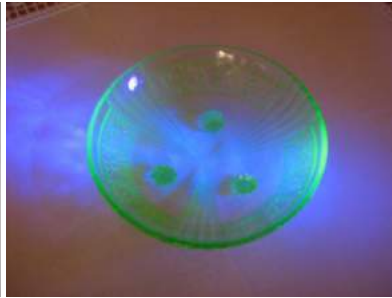
Schale (Schwepnitz) Dekor Weinlaub Höhe 5cm -
Dm oben 14,5cm Um 1900 - 20



Schale mit 3 Füßchen (Schwepnitz) Dm 22,5cm -
Höhe 5cm - 534g Um 1920 - 40



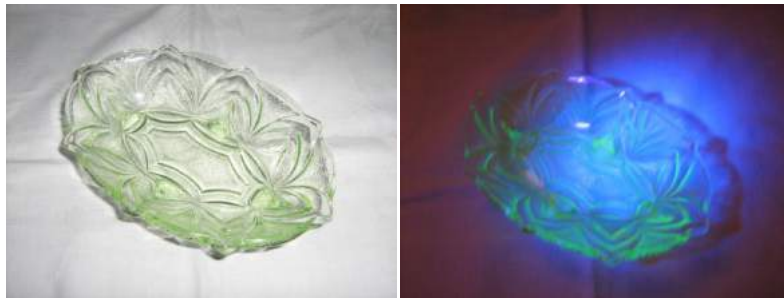
Salatschale Schwepnitz Dekor „Sonja“ mit 3 Schälchen
Um 1930



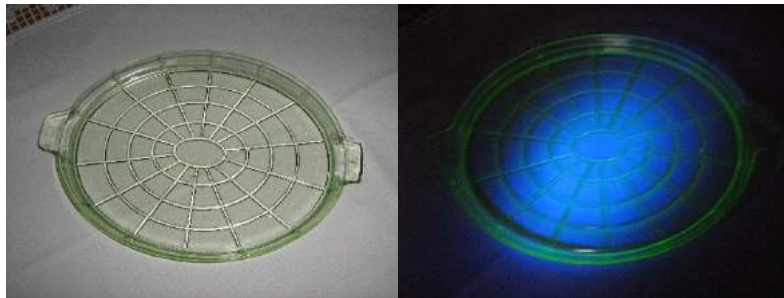
Anbieterschale (Schwepnitz) Dekor „Anne“ Dm 18cm - Höhe 4,3cm
Um 1920 - 40



Anbieterschale mit drei Füßen Schwepnitz Dekor „Anne“ Höhe 5cm - Dm 24cm
Um 1920 - 40



Seifenschale Schwepnitz Dekor „Hella“ Höhe 3,5cm
Länge 17,5cm - Breite 11,3cm Um 1935



Sevierplatte Schwepnitz Dekor „Asta“ L mit Griffe
32,3cm - Breite 23,3cm - Höhe 2,5cm Um 1936



Sahnekännchen Schwepnitz Dekor „Eva“ Um 1936



Leuchter Sowerby Dekor „Butterfly“ (England)
Höhe 8 cm - Stand Dm 12,3 cm - Kopf Dm 4,7cm -
304 g Um 1930 - 40





Leuchter Sowerby Dekor „Tynesyde“ Höhe 18cm
Kopf Dm 4,5cm - Stand Dm 10,5cm Um 1933



Leuchter Sowerby (England) Höhe 16,8cm
Kopf 6,3x5,5cm - Fuß 8,5x7,5cm Um 1920



Likörschale Kupa faccetiirt „Jean Beck“ gemarktet
H 10,8cm - K Dm 8,2cm - F Dm 5,7cm Um 1920



Vase Höhe 12,2cm - Rand Dm 4,6cm - Stand Dm 5,5cm (Jean Beck?) ungemarktet Um 1920



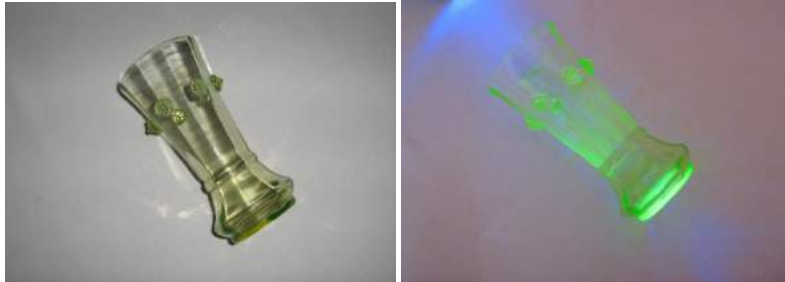
Weinglas Schachtenbach (Poschinger) Höhe 14cm - Fuß Dm 8,3cm – Kuppa Dm 5,2cm - 170g Um 1880



Weinglas Theresienthal Höhe 19,2cm - Kuppa Dm 6cm - Fuß Dm 6,6cm - 166g Um 1910



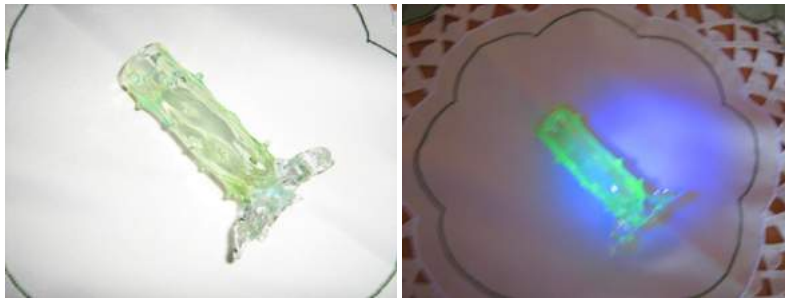
Weinglas Theresienthal Kuppa mit Weinlaubgravur
Stiel trompetenartig nach innen offen mit aufge-
brachte Noppen Um 1890



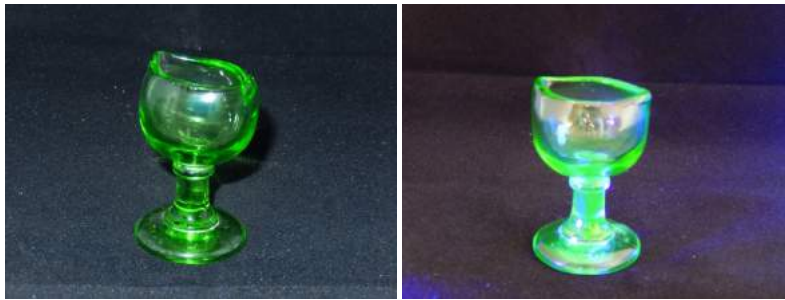
Vase Theresienthal (Bayrischer Wald) faccetiirt im
oberen Bereich Beerennoppen aufgesetzt. Um 1870



Weinglas Dekor „Mathilde“ wurde in vielen Glas-
hütten gefertigt. Höhe 13cm - Fuß Dm 6,3cm -
Kuppa Dm 7,2cm Um 1900



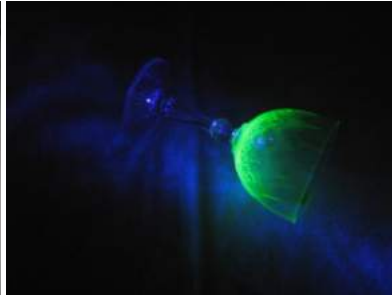
Vase, Thomas Webb (England) Höhe 10cm - Hals
Dm 2,5cm - Fuß 6cm Um 1840 - 60



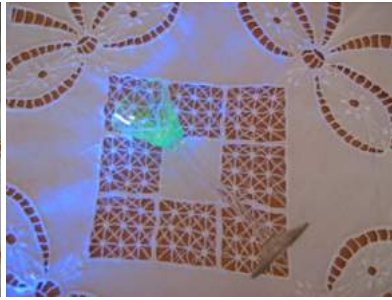
Augenwanne (W) Waterford (England) Höhe 6,5cm
- Wanne 4,5x 3,3cm - Fuß Dm 4cm 1900 - 30



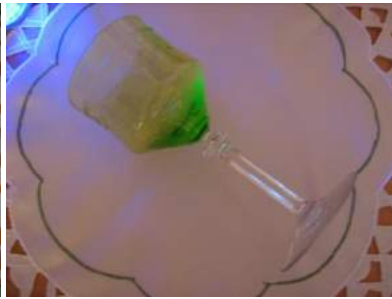
Weinglas Val Saint Lambert Dekor „Lalaing“ (Bel-
gien) mit eingestochener Luftblase Um 1890



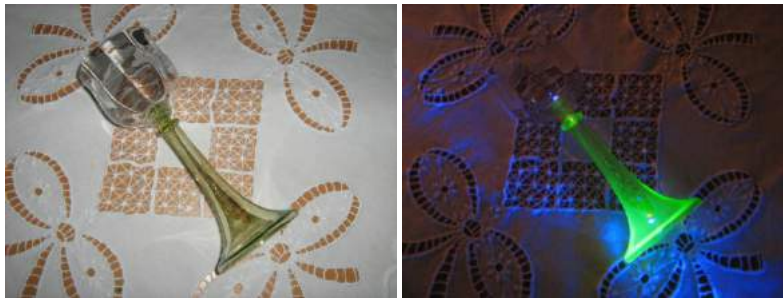
Weinglas Val Saint Lambert (Belgien) Höhe 14cm -
Fuß Dm 6,5cm - Kupa Dm 7,5cm Um 1880



Likörglas Kupa Müller & Kraft Dekor „348“. H
13,8cm - K Dm5,2cm - Fuß Dm 4,5cm Um 1914



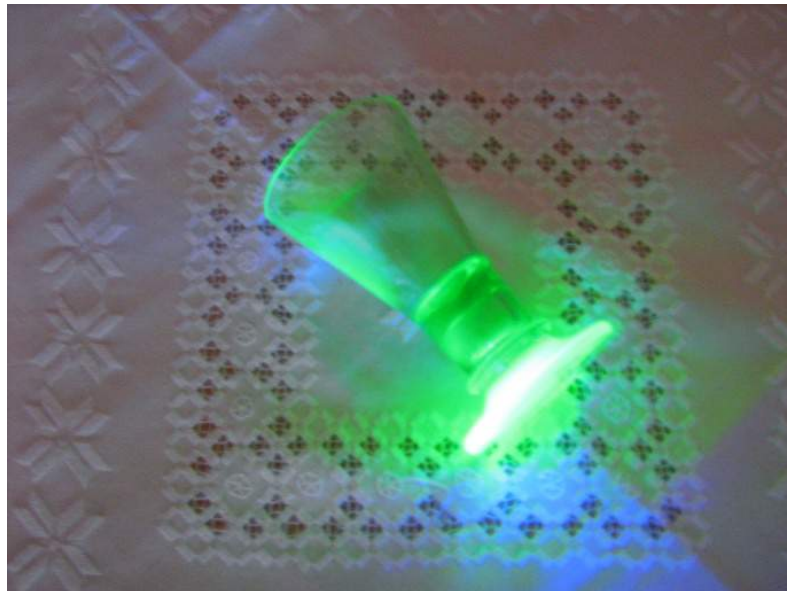
Weinglas Müller & Kraft Dekor „Anvers“ H 15,3cm
- F Dm 6,8cm - K Dm 6,7 cm - 134g Um 1914



Weinglas (Heckert oder Poschinger) der Kuppa fac-
cetiert. Um 1900



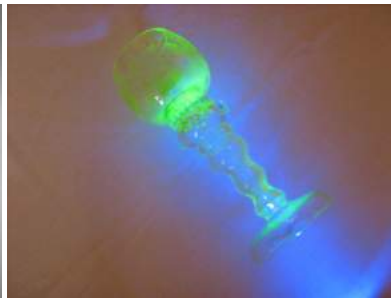
Schnapsglas (Lobmeyer Wienerwerkstätten?) unsig-
niert mit eingestochener Luftblase, mundgeblasen.
Höhe 12,2cm - Kuppa Dm 6,7cm - Fuß Dm 6,8cm
Um 1880 - 1900



Die Lobmeyergläser haben an der Fußscheibe, am Lippenrand und an der Wulst je einen Goldrand, aber sind in der Form gleich. Leider habe ich keinen Nachweis dafür, da viele Gläser ohne Signatur gefertigt wurden.



Weinglas V&B Dekor „Olaf“ Stiel hohl geblasen
Um 1910 - 40



Weinglas mit Weinlaubschliff. (Ehrenfeld)
Um 1900



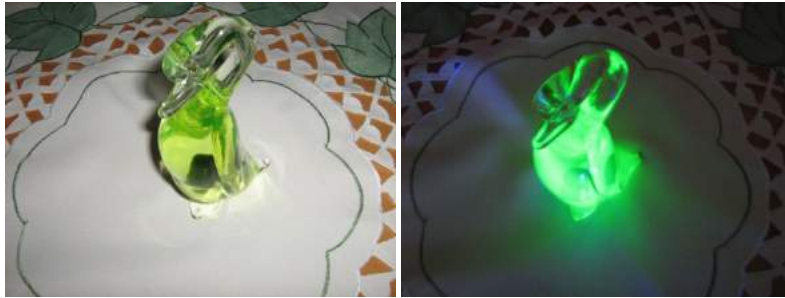
Likörschale VLG Dekor „Iris“ Höhe 11cm - Kuppel
Dm 8cm - Fuß Dm 6cm Um 1938



Menage VLG Dekor „Lucie“ Tablett mit Sahne-
kännchen und Zuckerdose Um 1935



Kerzenständer (Dichroidglas) Mandruzzatto? (Murano) Höhe 4,5cm - Breite 6cm Um 1960



** Ente mit schwarzer Luftblase Cenedese (Murano) H 14cm - B 5,1cm bis 7,5cm - 398g Um 1960



Leuchter hohl, Murano (Italien) Höhe 15,7cm - Kopf Dm 5,7cm - Stand 7cm Um 1950 - 70



Leuchter (Murano) Italien H 16,3cm - Stand Dm
10,5cm - K Dm 5cm Um 1960 - 70



Schwan m. L. Murano (Italien) Höhe 30cm - Länge
13cm - Breite 8cm - 1,5kg Um 1960



Pfeifenständer mehrfarbig (Murano) Höhe 11cm -
Breite 6,5cm - Länge 12cm Um 1960 - 70



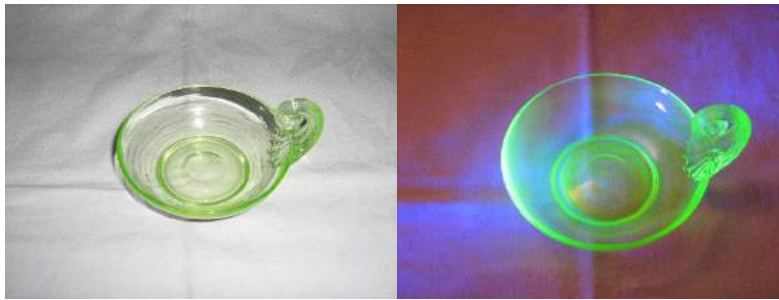
Pferdchen m. Label. Murano Signiert N oder Z. H 19cm - B 4cm - L 9cm - F Dm 6cm Um 1960 - 70



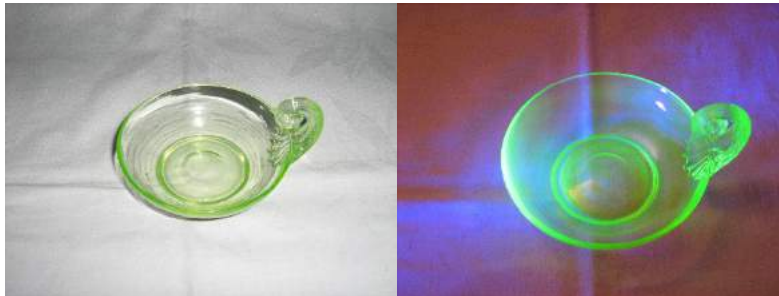
Schwan Abriß, (Murano). Höhe 16,5cm - Breite 7,5cm - Länge 12,5cm Um 1950 - 70



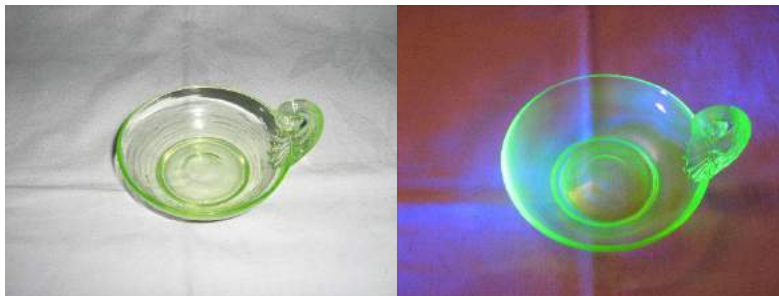
Schale m. Henkel & 4 Füßen + 4 Schalen Schwarzwald Dm m. H. 29,7cm - o. H. 23cm - H 10cm 1890



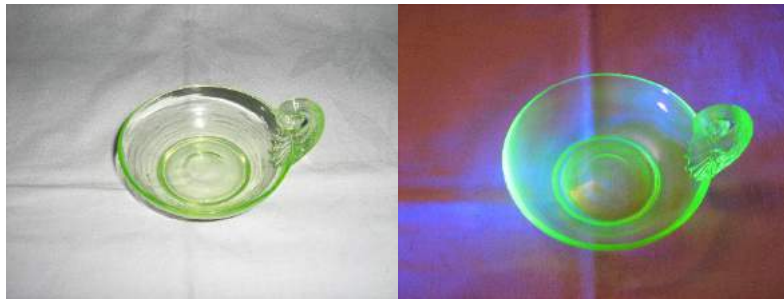
Schale 1 Dm 10cm - H 3,2cm - 134g Der angesetzte Henkel ist gekämmt, sowie die Füße der Schale
Um 1890



Schale 2 Dm 10cm - H 3,2cm - 134g Um 1890



Schale 3 Dm 10cm - H 3,2cm - 134g Diese Schalen & Kännchen sind wahrscheinlich in einer Schwarzwald-
walder Glashütte gefertigt worden Um 1890



Schale 4 Dm 10cm - H 3,2cm - 134g Um 1890



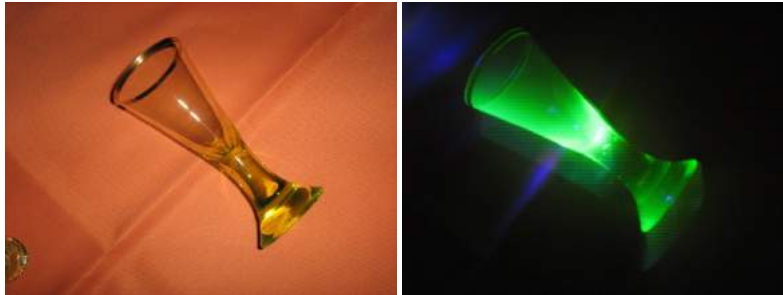
Essigkännchen m. Abriss, Stöpsel unten abgeplatzt (Schwarzwald?). H 13,5cm - B Dm 5,8cm Um 1890



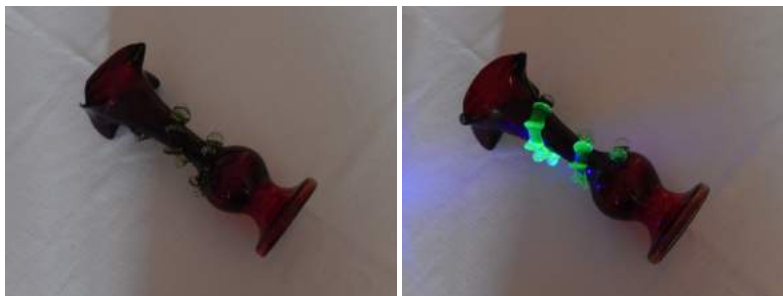
Vase Chrysoprasglas Höhe 18,7cm - Hals Dm 5,5cm - Boden Dm 8,3cm Um 1880



Vase Boden hat eine Signatur C. 607! H 12cm - Hals
Dm 1,3cm - St Dm 3,5cm - Dm 5,5cm Um 1860



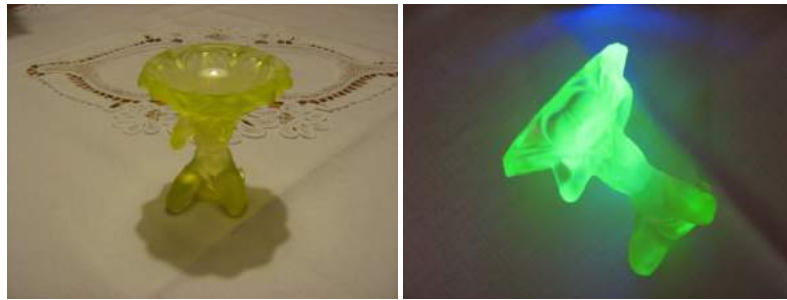
Pokal mit 7 eingestochene Luftblasen Josephinen-
hütte Petersdorf (Schlesien) H 17,2cm - K Dm 7,5cm
- Fuß Dm 6,7cm Um 1890



Vase rubiniert mit Zwackelband überfangen. Abriss
leuchtet (Kralik?) Höhe 19,7cm Um 1880 - 1900



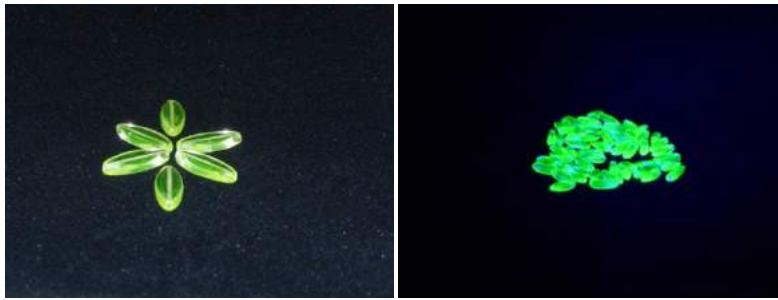
Knöpfe 21 Stück Gablonz (Böhmen) Dm 1,4cm
Um 1930 - 40



Schale Atlanta Entwurf Schlevogt, hergestellt bei
(Desna) (Tschechien) Höhe 7,6cm - Dm Schale
7,5cm Um 1990



Halskette (Dichroidglas) Tschechoslowakei ca.
45cm (Jablonez) Um 1950 - 60



Perlen in unterschiedlicher Größe und Form
Gablonz (Böhmen) Um 1920 - 40



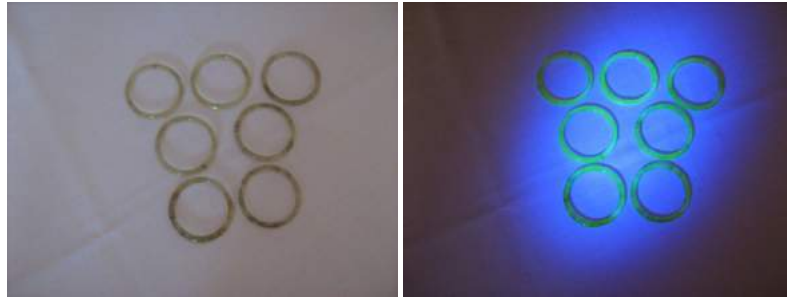
Dose weiblicher Akt auf Deckel (Entwurf Schlegel) Höhe 5cm - Dm 10,5cm (Jablonec) Tschechien Um 2000



Parfümflakon Böhmen mit ausgekugelter Abriss,
mit Stöpsel 11,7cm - ohne St. 6cm Um 1860



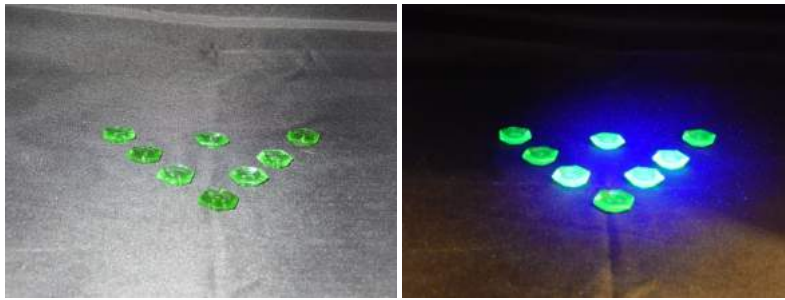
Halskette Tschechoslowakei türkis und weiße Perlen
ca. 51cm lang (Jablonez) 1950 - 60



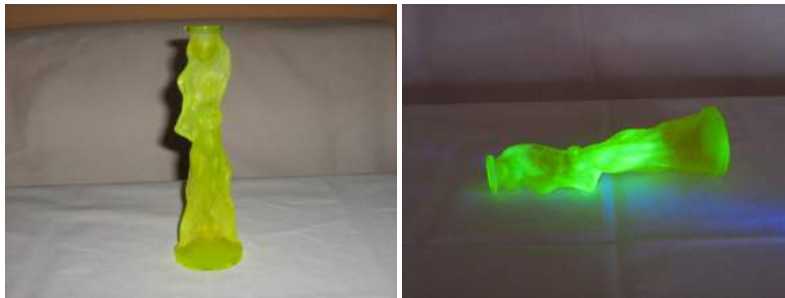
Serviettenringe 7 Stück Gablonz (Böhmen)
Um 1900 - 20



Medailions Frauenköpfe links verspiegelt. Gablonz
(Böhmen) 4cm hoch und 3cm breit Um 1920 - 40



Knöpfe 8 Stück Gablonz (Böhmen) sechseckig Diagonal 2cm Um 1920 - 40



Kerzenständer annagelb gepresst Frau. Jablonez (Tschechien) Höhe 23,5cm - Dm Fuß 7cm - Kopf 3,7cm - 512g Um 2000



Halskette Jablonez (Tschechoslowakei) Perlen ca. 48cm lang Um 1960



Dose mit weibliche Akte (Entwurf Schlevogt) Höhe 5cm - Dm 10,5cm (Jablonez) Tschechien Um 2000

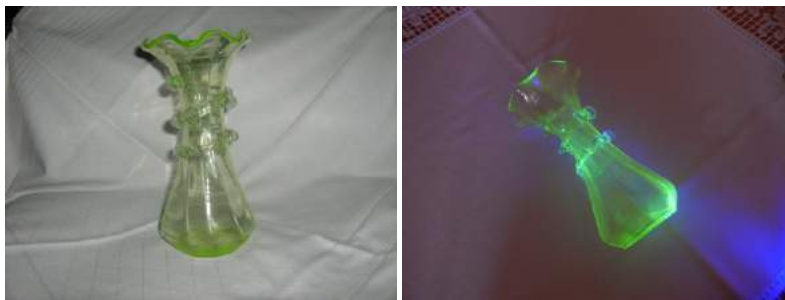




Set Parfümflakon (Moser?) Böhmen H mit Stöpsel
14cm - ohne 8,7cm - Dm 8cm unsigniert Um 1900



Set Ablage vom Toilettentisch Böhmen (Moser?) H
2,7cm - L 24cm - B 9,5cm unsigniert Um 1900



Vase facettiert mit gefalteten Rand und Zwackel-
band. Kralik ? (Böhmen) Um 1900

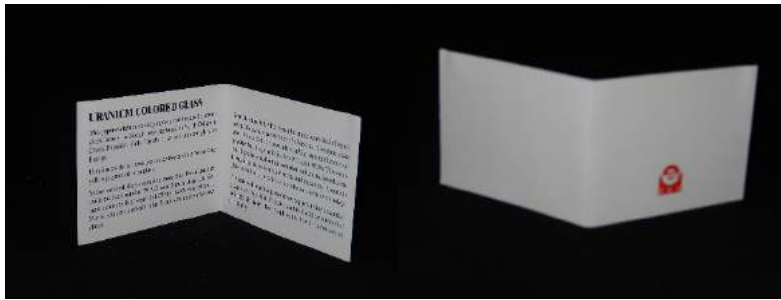


Leuchter Libochovice (Tschechoslowakei) Höhe
18,5cm - Fuß 11,7cm - Kopf 4,6cm Um 1925



Leuchter Libochovice Höhe - 18,5cm - Fuß 8cm -
Kopf 5,2cm - 288g Um 1925 - 28





Paperweight (Briefbeschwerer) mit Signatur. Tschechien, Höhe 6,3cm - Breite 8,3cm - Tiefe 2,5cm.
2003



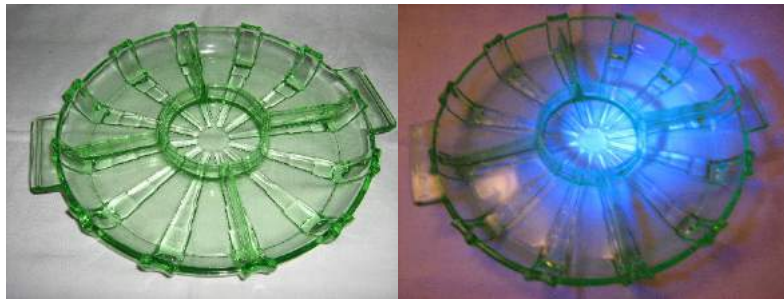
Armreifen Gablonz (Böhmen) gefertigt für Export in vielen Varianten mit Einschmelzungen. Dm Außen 4,3cm - Innen Dm 3,5cm - 0,4cm stark
Um 1870 - 1900



Die Armreifen wurden in Indien zur Verwendung von Glaubenszeremonien eingeführt. Die Hindifrauen trugen sie als eine Art von Talisman, um Schaden von Ihnen und Ihrer Familie fernzuhalten. Aufgrund der symbolischen Einheit von Mann und Frau mussten die Armreifen immer in gerader Anzahl getragen werden. In den muslimischen Ländern wurden die Armreifen, als preiswertes Geschenk und zur Innendekoration verwendet. Im Hinduglauben spielten sie eine weitaus größere Rolle. Die Armreifen waren auch beliebte Opfergaben, die in heilige Flüsse geworfen oder auf Statuen platziert wurden. (Teilauszug Glas Museum Gablonz) (Jablonec)



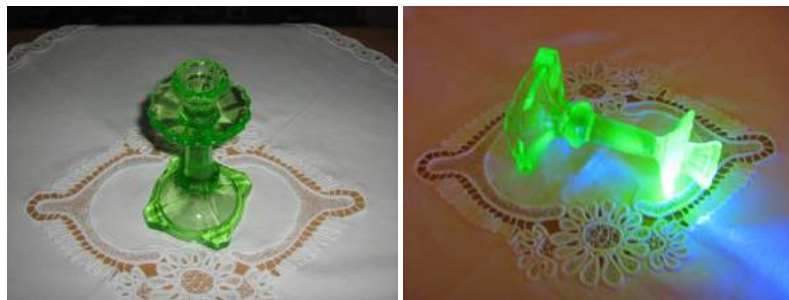
Ranftbecher Überfangglas mit ausgeschliffenen
 Fenstern & Emailbemalung, Boden mit Sternschliff.
 Böhmen (Haida?) Höhe 12cm - Rand Dm 10,5cm -
 Fuß Dm 5,5cm Um 1880 - 1900



Salatteller geteilt Cabarett (Stölzle Hermannshütte)
Höhe 3,8cm - Dm 30cm Um 1920 - 40



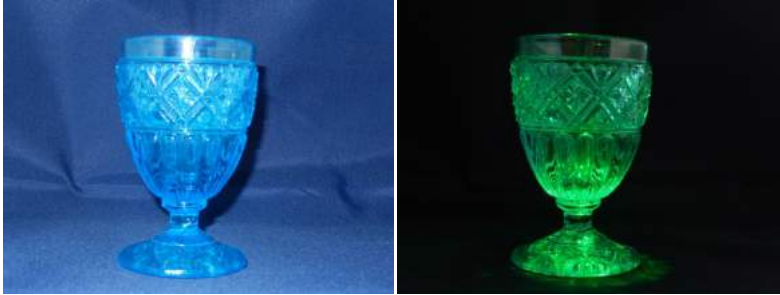
Flasche Höhe 21cm - Boden 4cm im Quadrat. Skrd-
lovice (CSSR) Um 1960 - 80



Leuchter Samuel Reich Dekor „Victoria“ (Tschecho-
slowakei) Um 1910 - 39



Becher mit Wappenschild "Zum Andenken". (Böhmen) Boden beschädigt Höhe 9,7cm - Dm oben 5,3cm - Fuß Dm 6,5cm Um 1900



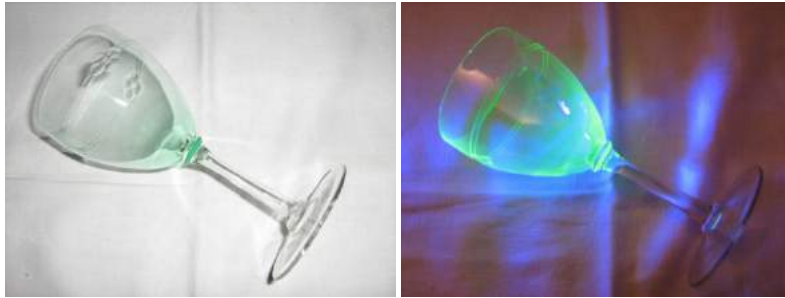
*Becher Meisenthal Dekor „Turc“ Frankreich Höhe 10,8cm - Rand Dm 6,5cm - Fuß Dm 6,2cm Um 1907



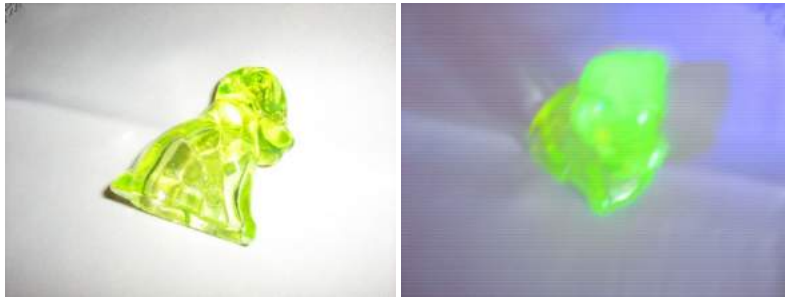
Tafelaufsatz Meisenthal Dekor „Turc“ Höhe 18,5cm Rand Dm 22cm - Fuß Dm 12,5cm Um 1907



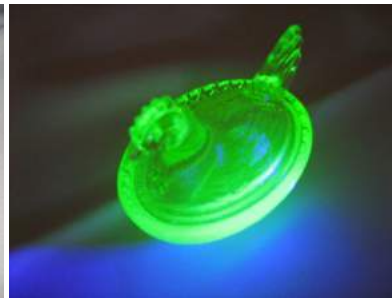
Becher Meisenthal Dekor „Turc“ Frankreich Höhe 12,2cm - Dm oben 7,2cm - Fuß 6,4cm Um 1907



Weinglas Müller & Kraft Dekor „Frieda“ H 14,7cm - K Dm 6,7cm - F Dm 6,7cm - 76g Um 1929



Hund mit Pressmarke (B) Boyd (USA) ca.7cm hoch Um 1978 - 2012



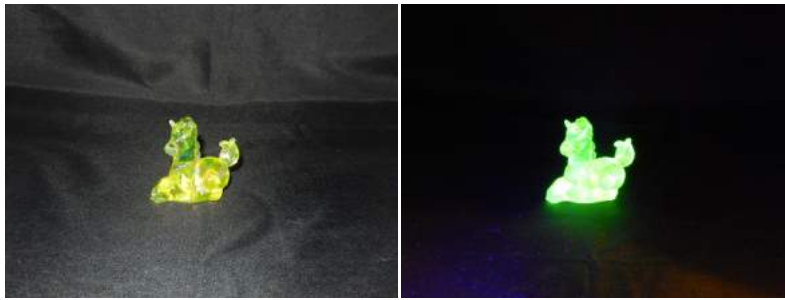
Deckeldose Huhn Pressglasmarke B (Boyd USA)
Höhe 8cm - ohne Deckel 3cm - Länge 8,5cm - Breite
6cm Um 2000



***Einhorn oranggelb Boyds (USA) Höhe 8,5cm -
Länge 8,5cm - Breite 3,5cm Um 2007



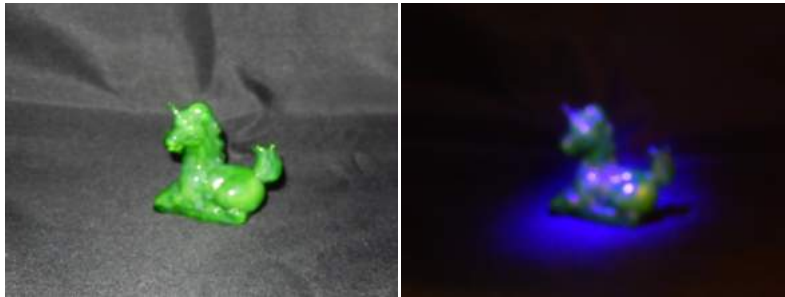
Einhorn grün Boyds (USA) Höhe 8,5cm - Länge
8,5cm - Breite 3,5cm Um 2007



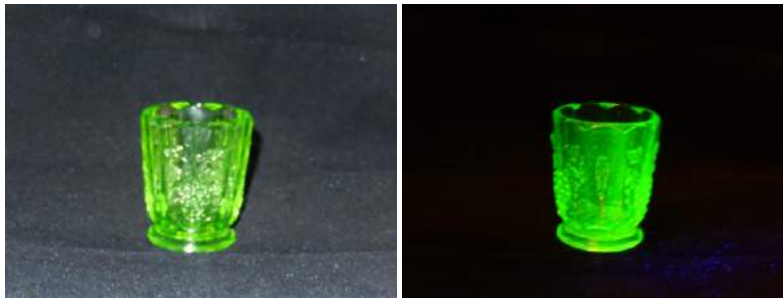
Einhorn gelbgrün Boyds (USA) Höhe 5,5cm - Länge 5,5cm - Breite 2,2cm Um 2007



***Einhorn gelb gescheckt Boyds (USA) Höhe 5,5cm - Länge 5,5cm - Breite 2,2cm Um 2007



***Einhorn dunkelgrün Boyds (USA) Höhe 5,5cm - Länge 5,5cm - Breite 2,2cm Um 2007



Becher für Zahnstocher mit Signatur (USA) Höhe 6cm - Rand Dm 5cm - Stand Dm 4cm Um 2000



Tortenplatte mit Füßchen. Jeanette Dekor „Sunflower“ (USA) Höhe 3cm - Dm 25,5cm Um 1930



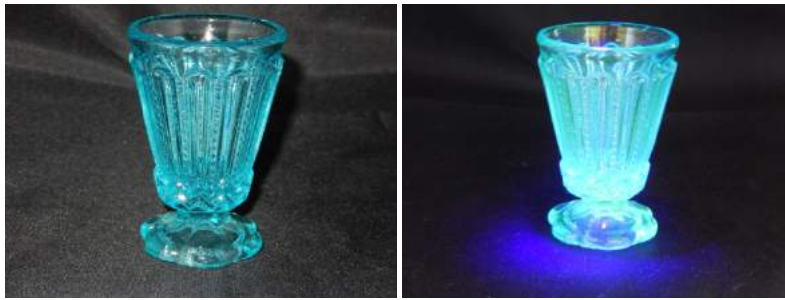
Becher türkis gepresst Fuß erhoben. Valleryssthäl & Portieux Dekor „Nr. 3121“ Höhe 11,7cm - Dm oben 7,3cm - Fuß Dm 6,8cm Um 1907



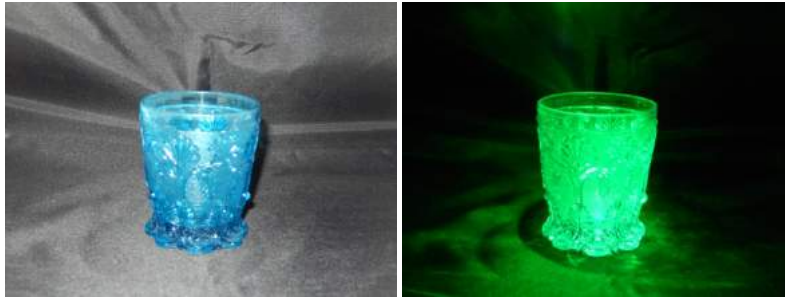
Unter UV-Licht



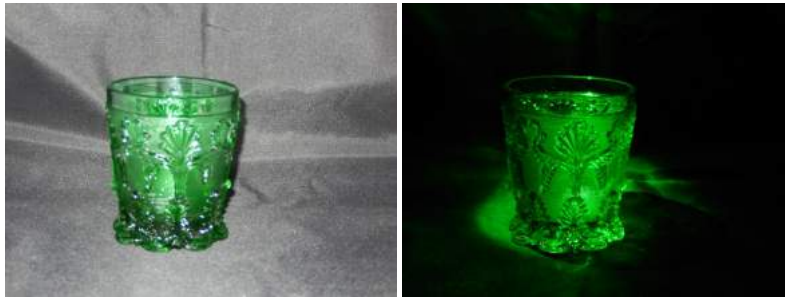
*Zuckerschale gepresst blau Portieux Dekor „Nr.
3457“ (Frankreich) Höhe 11,8cm - Rand Dm 12cm -
Fuß Dm 7,8cm Um 1907



Becher mit Glockenstand Portieux (Frankreich) Höhe 8cm - Dm oben 5,2cm - Fuß Dm 4,5cm Um 1914



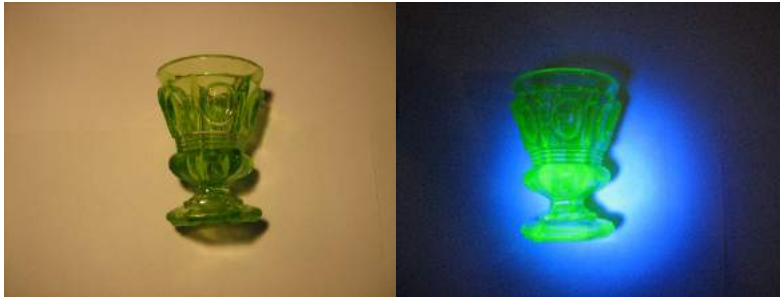
*Becher blau gepresst Valleryssthäl (Frankreich) H 8,5cm - Dm oben 7,5cm - Fuß Dm 6,5cm Um 1887



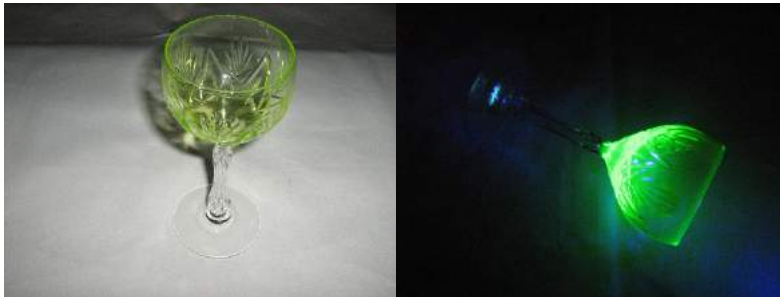
*Becher grün gepresst Valleryssthäl (Frankreich) H 8,5cm - Dm oben 7,5cm - F Dm 6,5cm Um 1887



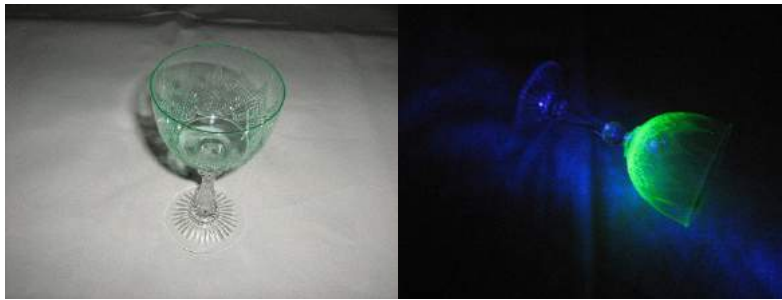
Leuchter Vallerysthal (Frankreich) Höhe 21cm -
Kopf Dm 8cm - Fuß 11,5cm Um 1907



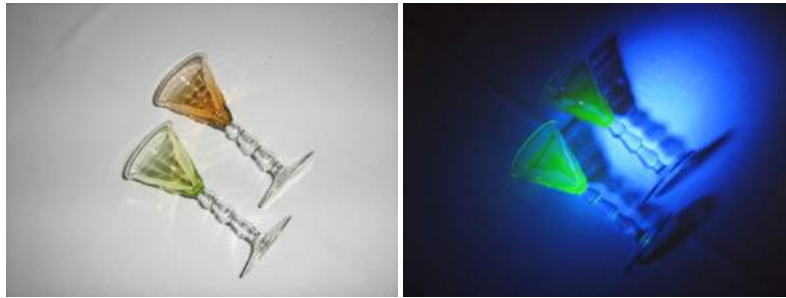
Schnapsbecher mit Abriss Vallerysthal (Frankreich)
Höhe 7cm - Kupa Dm 5cm Um 1907



Weinglas Saint Lambert Schaft ist 6 eckig & hohl H
16cm - F Dm 7,2cm - K Dm 7cm Um 1880



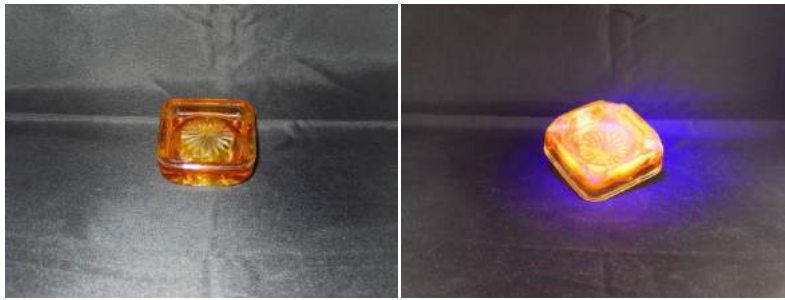
Weinglas Saint Lambert hohler Schaft 6eckig Abriß.
H 14cm - F 6,5cm - K 7,5cm - 146g Um 1880



Likörgläser (Wienerwerkstätten Josef Hoffmann?)
H 10,7cm - K Dm 5cm - F Dm 5,5cm Um 1920



Aschenbecher Adlerhütte gepresst 7 x 7cm - Höhe
2,5cm Um 1930 - 40



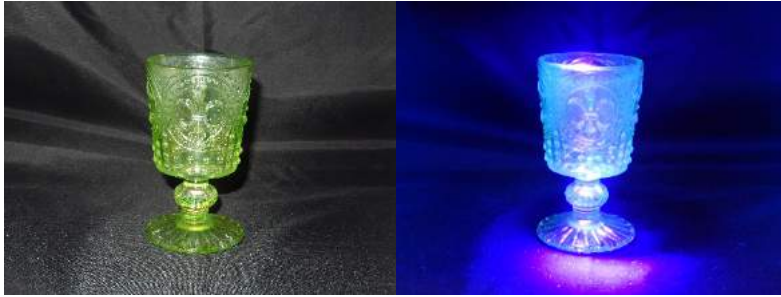
***Aschenbecher rot, leuchtet unter UV-Licht orange
Adlerhütte 7 x 7cm - Höhe 2,5cm Um 1930 - 40



Lampe komplett Original (Meißner Glasraffenerie?)
Höhe 9cm - Dm 35cm Um 1920 - 50



Ascher Pernod (Frankreich) Höhe 3cm - Stand 11,7
x 11,7cm - Ablage 9 x 9cm Um 1935 - 1965



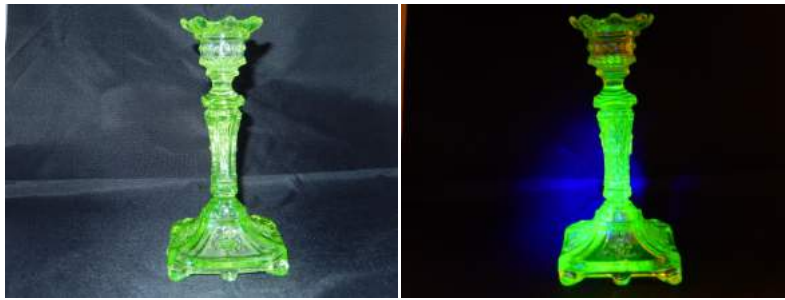
Weinglas gepresst mit Lilien, Baccarat? (Frankreich)
H 11cm - K Dm 6,2cm - Fuß Dm 6,5cm Um 1890



Zuckerschale Fenne Dekor „Ewald?“ türkis. H 10cm
- Dm oben 9cm - F Dm 6,5cm Um 1910



Leuchter Krug & Mund Dekor „Carre“ Höhe 20cm -
Stand 10cm - Kopf Dm 6,7cm Um 1906



Leuchter Krug & Mund Dekor „Carre“ Höhe 16cm -
Kopf Dm 5,5cm - Stand 8,3cm x 8,3cm Um 1906



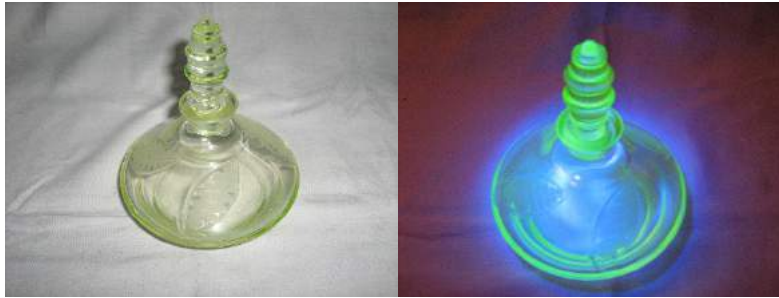
Becher V & B „Katalog von PK 2003-2 Bild 28“
Höhe 11cm - Dm oben 7,2cm - F Dm 6cm Um 1894



Becher H 10cm - Dm 9cm - F 6,5cm. V & B „Kata-
log von PK 2003-2 Bild 29“ Um 1894



Zigarettenhalter Ronson (England) alle Schenkel
13cm Um 1930



Parfümflakon m. Schliff (Bayrischer Wald?) H m. St
14,8cm - o.St. 9cm - Dm 12,6cm - 382g Um 1930



Bonbonniere m. Schliff (Bayrischer Wald?) H m. D.
10,5cm – o. D. 6,5cm – Dm max.12cm Um 1930

Das geschundene Glas

Das geschundene Glas ist früher in den Pausen entstanden, wo die Glasmacher für sich oder der Familie einige Stücke angefertigt haben. Zu der Zeit um 1850 verdienten sie trotz 12 Stunden Tag recht wenig. Die entstandenen Teile waren oft fehlerhaft, aber sie erfüllten daheim ihren Zweck und man brauchte für diese Artikel kein Geld ausgeben. Daher war die private Arbeit oft ein kleines Zubrot für sich und deren Familienangehörige. Leider bekommt man solche Ware heute kaum noch zu Gesicht, weil viele den angeblichen Ausschuss in den Müll werfen. Ich glaube ich habe drei solche Stücke, einmal einen Leuchter von Walther & Söhne Dekor „Roland“, der etwas schief geraten ist und dann zwei Likörgläser die unterschiedlich hoch sind davon ist eins sehr wacklig und die Kupa ist etwas schief.



*Gläser zeigen ein schwaches leuchten unter UV-Licht. Meine These ist, wenn Kristallglas mit einem hohen Bleigehalt als Uranglas produziert wurde, hat das einen geringen oder kaum sichtbaren Effekt des glühen unter UV-Licht. Man kann dies umgehen indem man eine andere Wellenlänge des Lichts wählt. Zum Beispiel grünes Licht was bei normalen blauen Glas keine Reaktion zeigt, aber bei uranhaltigen blauen Glas ein leuchten erzeugt. Bei den Sternchen habe ich grünes LED-Licht verwendet und dadurch das Glühen erzeugt. Leider kann ich nicht den Nachweis erbringen, da kein Geigerzähler vorhanden ist. Im Katalog von Pk 2003-2/177 ist ein ähnliches Glas abgebildet. (Fußbecher m. Palmetten u. Sternen opak-hellblaues Pressglas) Entwurf Launay Hautin 1841 (Portieux) Frankreich

** Etikett ist bei der Reinigung verloren gegangen, da ich unter fließendes Wasser ab gespült habe.

*** (durch Zusatz von Mangan wird dieser Effekt bei Uranglas verursacht)

Alle Firmennamen sind rechtlich Eigentum der Inhaber und dienen hier nur zum Zweck der Orientierung der Zugehörigkeit.

Hier in den Regalen stehen noch ein paar Sehenswürdigkeiten, die ich noch zeigen wollte.





Alle Größenangaben sind Circawerte, denn auf einen Millimeter lassen sich die Gläser schlecht messen. Die Angaben zur Herkunft der Gläser sind zum größtenteils belegt, garantieren kann ich dies nicht.

Kürzel sind:

H - Höhe

F - Fuß o. St - Stand

K - Kopf bei Kerzenständer

K - Kupa bei Gläsern

R - Rand

St - Stöpsel o. Stopfen

Dm - Durchmesser

L - Länge

m. L. - mit Label

PK - Pressglas - Korrespondenz

D.R.P. - Deutsches Reichspatent

VLG - Vereinigte Lausitzer Glasindustrie

VEB - Volkseigener Betrieb
(DDR Betriebe bis 1990)

V & B - Velleroy & Boch

Ich habe die Seiten im Internet, auf der Homepage www.glas-musterbuch.de einiges zu verdanken, sowie www.pressglas.de, denn bei dauernde Suche habe ich einige Stücke den Dekoren zuordnen können.

Dank an Pamela Wessendorf den Betreiber!

Auch Dank an Pressglas Korrespondenz Kataloge, wo ich auch fündig geworden bin.